

LICHTENBERGER Rathausnachrichten

07. August 2010 · Nr. 8, 10. Jahrgang HOLI · erscheint monatlich · Anzeigen: Tel. 293 88 88 · Redaktion: Tel. 90 296 -33 12 · Vertrieb: Tel. 293 88 601

Gegründet 2001 · Monatszeitung für den Bezirk Lichtenberg · Auflage: 123.950 Exemplare · www.rathausnachrichten.de

Vietnam-Jahr in Deutschland Abstimmen am 16. September

Beilage zum Jubiläum in dieser Ausgabe.



Über die Vorschläge zum Bürgerhaushalt, die in den letzten Monaten in den Stadtteilen eingebracht und diskutiert worden sind, können die Lichtenberger/-innen am Donnerstag, dem 16. September, von 10 bis 19 Uhr an zahlreichen Orten abstimmen. Die Übersicht und die Vorschläge finden Sie im Internet unter www.buergerhaushalt-lichtenberg.de im Informationsfeld Stadtteil-Dialog.

Nutzen Sie die Gelegenheit und bestimmen Sie mit, welche Vorschläge der Bezirksverordnetenversammlung vorgelegt und in den Haushaltsplan für 2012 aufgenommen werden sollen. Votieren Sie die Bauinvestitionen für die Jahre 2014/2015 und sagen Sie Ihre Meinung. Die Vorschlagssammlung in der Online-Debatte ist bereits abgeschlossen. Über die online eingebrachten Vorschläge können Sie vom 1. bis 16. September abstimmen.

IN DIESER AUSGABE

EISZEIT

Bei „Winkel's“ in der Kaskelstraße

Seite 4

SERIE

Denkmal des Monats: BVG-Stadion

Seite 7

SHOPPING

Neues aus dem Center Am Tierpark

Beilage



Mit GPS auf Tour

Stadtspaziergänge, Wanderungen und Radtouren durch Lichtenberg finden interessierte Besucher auf dem Tourismusportal www.berlin-fuer-entdecker.de unter der Rubrik „Touren für Entdecker“. Neu ist nun der Service für alle, die mit GPS-Geräten oder GPS-fähigen Mobiltelefonen auf Tour gehen wollen. Die Daten werden heruntergeladen und los geht's. *Lesen Sie mehr auf Seite 2.*

Lichtenberg kompakt

Die neue Informationsbroschüre des Bezirksamtes ist da. Auf gut 160 Seiten stellt sie alle wichtigen Einrichtungen des Bezirksamtes mit ihren Anschriften, Telefonnummern und Internetadressen vor. Sie zeigt alle Lichtenberger Stadtteile in einem Fotospecial, berichtet über Wissenswertes wie Parks, Olympiastützpunkt sowie Tierheim und informiert ausführlich zu den Themen Arbeit, Wirtschaft, Bauen und Wohnen im Bezirk. Die neue Ausgabe enthält außerdem einen Bezirks-Plan mit Tipps zum Besuch von Sehenswürdigkeiten. Das Heft ist kostenlos in allen Lichtenberger Bürgerämtern, in den Bibliotheken, der Volkshochschule und der Musikschule erhältlich.

Hohenschönhausen feiert

Rund um den Prerower Platz herrscht städtisches Treiben. Viele Bewohner leben seit 25 Jahren hier. Damals entstand die Großsiedlung, aus der gemeinsam mit dem Altbaugelände und den Stadtranddörfern am 1. September 1985 der neue Stadtbezirk Hohenschönhausen gebildet wurde. Grund genug für ein Geburtstagsfest, das vom 1. bis 4. September gefeiert wird: Auf der Bühne im Linden-Center sind die Line-Dancer aus der Wartiner 8 und der Feldmarkschule, die Tanzgruppe von „Pia Olymp“, die Rapper vom SPIK e.V. sowie der Chor Spätlese zu erleben. Hohenschönhausener und ihre Gäste sind an allen Tagen zwischen 13 und 19 Uhr im Einkaufszentrum zum Fest willkommen, zu dem der Bürgerverein Hohenschönhausen einlädt.

Bild: Pressestelle

Neue Kurse an der VHS

In Kürze beginnen die neuen Kurse an der Volkshochschule Lichtenberg. Die VHS bietet neue Inhalte ohne Bewährtes außer Acht zu lassen. *Mehr: Seite 8*

KIEK MAL AN. WIR SIND DRAN
Ein Vierteljahrhundert Hohenschönhausen

DAS JUBILÄUMSPROGRAMM IM INTERNET: WWW.LICHTENBERG.BERLIN.DE

Hören = Zusammen sein

Konrad-Wolf-Str. 98
13055 Berlin
☎ 971 14 74
TRAM M5

hörsysteme sommer

58178-12

BEZIRKSNACHRICHTEN

Kiezspaziergang

Zu einem Kiezspaziergang „Auf den Spuren des Ehrenamtes in Alt Hohenschönhausen“ lädt Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich am Sonnabend, dem 14. August, ein. Treffpunkt ist das Stadtteilzentrum Hohenschönhausen Süd in der Straus-

berger Straße 5. Um 10 Uhr beginnt die Tour. Sie führt unter anderem zur Bücherstube in der Galerie 100 in der Konrad-Wolf-Straße und zum Ober- und Orankesee. An diesen Orten engagieren sich Bürger/innen seit vielen Jahren.

Offener Landschaftspark

Der Landschaftspark Herzberge ist „Ausgewählter Ort 2010“ im Land der Ideen. Am 18. August wird er als solcher zu Beginn des Tages der offenen Tür geehrt. Ab 12 Uhr kann man an der Auszeichnung im Zentralgebäude,

der ehemaligen Vermarkthalle, in der Allee der Kosmonauten 16 teilnehmen und sich anschließend bis gegen 17 Uhr über bisherige und zukünftige Veränderungen im landwirtschaftlich genutzten Park informieren.

Bürgeramt geschlossen

Das Bürgeramt in der Große-Leege-Straße 103 ist am Mittwoch, dem 1. September, nicht

besetzt. Die anderen Bürgerämter in Lichtenberg haben an diesem Tag geöffnet.

Degnerstraße wird gebaut

Das Amt für Bauen und Verkehr hat mit dem Neubau der Fahrbahn Degnerstraße zwischen Niehofer Straße und Malchower Weg begonnen. Zur Verkehrsberuhigung wird die Fahrbahn verengt. Außerdem sind Parkplätze und Baumscheiben vorgesehen, Gehwege werden gebaut. Im Auftrag der Berliner Wasserbetriebe wird die Be- und Entwässerung erneuert. Der Anliegerverkehr wird als Einbahnstra-

ße in Richtung Suermondstraße geführt. Der übrige Verkehr wird über den Malchower Weg und die Haupt-/Suermondstraße gelenkt. Während der Bauzeit sind kurzfristige Verkehrsänderungen möglich, insbesondere an der Einmündung Gerzlower Straße. Während des Schwarzeckeneinbaus kann es zu Vollsperrungen kommen. Die Bauzeit endet voraussichtlich im Oktober 2011.

Graffiti-Wettbewerb

Was ist cool in Lichtenberg? Was gefällt Euch und was ist Euch hier wichtig? Diese Fragen sollen Jugendliche aus Lichtenberg-Mitte jetzt künstlerisch beantworten. Einsendeschluss ist der 31. August. Bei der Gestaltung können die Jugendlichen ihrer Fantasie freien Lauf lassen – nur sexistische, fremdenfeindliche oder anderweitig diskriminierende Motive sind tabu.

Die Entwürfe sollen per Mail an lichtenbergcool@gmx.de geschickt oder in der KultSchule, Sewanstraße 43, im Sekretariat (Fach Koordinierungsstelle) abgegeben werden. Das Gewinnerbild darf an eine Fläche an der Lichtenberger Brücke gesprüht werden. Zudem gibt es weitere Preise. Telefon 32 59 84 55, Internet: www.koordinierungsstelle-lichtenberg.de

Radtour

In der Reihe „Kieztouren für Neuberliner und Entdecker“ des ADFC geht es am 29. August in familienfreundlichem Tempo vom Rathaus in der Möllendorffstraße 6 zur Gartenarbeitschule in Karlshorst.

Die 22 Kilometer lange Fahrt beginnt um 14 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung nicht erforderlich. Mehr: www.adfc-berlin.de/verein/stadtteilgruppen/lichtenberg.html

Ab sofort: Service für Gehörlose

Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich (4. von rechts) begrüßte am 13. Juli gemeinsam mit Bürgeramtsleiterin Monika Simon (5. von rechts) gehörlose Besucherinnen und Besucher, die einen neuen Service des Bürgeramtes kennenlernen wollten. Mit dabei war Gebärdendolmetscher Steffen Suhr (3. von rechts).

Speziell für Gehörlose bietet das Bürgeramt in der Möllendorffstraße 5 jeden zweiten Samstag im Monat in der Zeit von 17 bis 19 Uhr einen Bürgerservice an.

In dieser Zeit können gehörlose Bürgerinnen und Bürger ohne Anmeldung und kostenlos ihre Anliegen erledigen und dabei die Unterstützung eines Gebärdendolmetschers in Anspruch neh-



men. In Lichtenberg leben etwa 300 gehörlose Menschen.

Die Einrichtung der Sprechstunde geht auf einen Vorschlag zum Bürgerhaushalt 2011 zurück. Die finanziellen Mittel für den

Dolmetscher stellt das Bezirksamt aus seinem Haushalt bereit.

Zukünftig sollen auch Mitarbeiterinnen des Bürgeramtes die Gebärdensprache lernen.

Foto: Bezirksamt

Weniger Autos, mehr Solarzellen

Bezirksamt legt Klimaschutzpläne vor

Den Energieverbrauch zu senken ist Ziel des Klimaschutzkonzepts für Lichtenberg.

Insgesamt enthält das Konzept 30 Maßnahmen, die im nächsten Jahrzehnt zu realisieren sind. Dazu zählen die energetische Sanierung von Schul- und Verwaltungsgebäuden, die Förderung erneuerbarer Energieerzeugung, Energieberatung für Gewerbetreibende und private Haushalte sowie die Kooperation mit der Wohnungswirtschaft. Der Ausbau der Radwege im Bezirk soll

helfen, Autoverkehr zu reduzieren. Im September lädt das Bezirksamt zur Radverkehrskonferenz unter dem Motto „Radverkehr als bezirklicher Beitrag zum Klimaschutz“ ein.

Ein Klimaschutzmanager wird künftig die Vorhaben koordinieren, die Akteure vernetzen und den Erfahrungsaustausch befördern.

Das Konzept analysiert ebenso den gegenwärtigen Energieverbrauch und die Einsparpotentiale und stellt die Perspektive dar, eine Modellsiedlung zu errichten,

in der moderne Technologien für Strom- und Wärmeerzeugung und fortschrittliche energetische Baumethoden Anwendung finden. Gemeinsam mit Investoren soll ein Energiekompetenzzentrum errichtet werden. Damit steht Lichtenberg in Berlin an der Spitze auf dem Weg zum energetischen Modellbezirk.

Das gesamte Konzept wird im Herbst der BVV vorlegt.

Das Konzept online:

www.lichtenberg.berlin.de

Mit GPS durch die Stadt

Wirtschaftsstadtrat stellt Entdeckertouren vor

Fortsetzung von Seite 1.

Man folgt den Anweisungen des Geräts und findet die gesuchten Ziele: sehenswerte Orte, Orte der Ruhe und Erholung, aber auch Orte für Sport, Spiel und Spaß.

Im Internet sind die Routen mit Start und Zielpunkt, Wegmarkierungen und mit ihren Sehenswürdigkeiten und Geheimtipps aus den Bereichen Architektur, Zeitgeschichte sowie Kultur, Naherholung und Sport beschrieben und mit Fotos illustriert. Von dort werden sie zunächst auf den eigenen Rechner geladen und mit dem kostenfreien Angebot von google earth verlinkt. Die entsprechende gpx-Datei wird dann auf das GPS-Gerät geladen.

Die GPS-Touren wurden von Detlef Kaden von IS.RADWEG Informationsservice für das EU-geförderte Projekt Tourismus-



In der Naturschutzstation Malchow wurden am 14. Juli die GPS-Touren getestet: Stationsleiterin Beate Kitzmann, Wirtschaftsstadtrat Andreas Prüfer und IT-Fachmann Detlef Kaden, der erläutert, wie die Technik funktioniert.

Foto: BA

marketing des Wirtschaftskreises erarbeitet.

Nähere Informationen gibt es telefonisch unter 97 60 47 34.

Die GPS-Touren online:

www.berlin-fuer-entdecker.de

Geburtstagsfeier im Linden-Center

Hohenschönhausen begeht sein 25-jähriges Jubiläum. Bürgerverein organisiert Programm.

Fortsetzung von Seite 1

Vom 1. bis 4. September wird das Gründungsjubiläum des Bezirks Hohenschönhausen gefeiert.

Auf der Bühne im Linden-Center gibt es neben Musik und Tanz auch Diskussionsrunden mit Politiker/innen des Bezirkes über ihre Schwerpunkte in Hohenschönhausen und mit Vereinen über ihre Arbeit in den Kiezen. Der Schlossverein Hohenschönhausen stellt sein gerade erschienenes Heft „Zeitenwende – Wendezzeiten“ vor, in dem Hohenschönhausener Persönlichkeiten ihre Erinnerungen an die Zeit zwischen 1985 und 1995 aufgeschrieben haben.

Zu sehen ist die Ausstellung des Museums Lichtenberg über die Entstehung Hohenschönhausens mit einem sehenswerten Modell der Großsiedlung. Student/innen der Technischen Universität Berlin stellen ihr Projekt „Hinter den Fassaden Neu-Hohenschönhausens“ vor. Sie präsentieren ihre Fotos von Wohnungen und deren Ausblicken und berichten von ihren Besuchen bei den Bewohnern.

Mit dem spannenden Quiz über den Ort zwischen Barnimer Feldmark und Hohenschönhausener Tor wird viel Wissen über die Geschichte erfragt.

Der Bürgerverein organisiert Gewinne wie Einkaufsgutscheine und die beliebten T-Shirts mit dem Aufdruck „25 Jahre Hohenschönhausen“. Autogrammstunden mit Spitzensportler/innen aus Hohenschönhausen gehören zu den Überraschungen des Festes.

Empfang

Das Jubiläum 25 Jahre Hohenschönhausen wird am 1. September mit einem Empfang im Kino CineMotion an der Wartenberger Straße begangen. Hier werden auch die Gewinner des Fotowettbewerbes „Mein Hohenschönhausen“ prämiert.

Das Bezirksamt hat Bürgerinnen und Bürger, die sich um den Kiez verdient gemacht haben, eingeladen.



Älteste Mietverträge

Drei Mietverträge Hohenschönhausener Einwohner datieren auf den 1. September 1985, den Tag der offiziellen Bezirksgründung. Das ist das Ergebnis eines Preisausschreibens, zu dem die Frak-

tion Die Linke in der Bezirksverordnetenversammlung aufgerufen hatte. 69 Bürger, die heute noch in ihrer 1985 bezogenen Wohnung leben, beteiligten sich daran. Zu gewinnen waren Geldpreise in Höhe der damals gültigen Monatsmiete.

Kiezgeschichte

Zum Spaziergang durch die Großsiedlung lädt Bezirksbürgermeisterin Christina Emmrich am Sonnabend, dem 11. September, gemeinsam mit dem Hohenschönhausener Historiker Dr. Rolf Meyerhöfer ein. Auf den „Wegen“ durch 25 Jahre Kiezgeschichte treffen die Besucher auf zahlreiche Kunstwerke wie die Stuhlplastiken am Barther Pfuhl oder die Stahlskulpturen von Achim Kühn an der Zingster Straße. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Brunnen der Jugend neben dem Kino CineMotion, Wartenberger Straße.

Ostseefest

Zum Kiezfest sind Hohenschönhausener am 3. September auf die Festwiese am Malchower See eingeladen. Von 15 bis 22 Uhr gibt es ein buntes Bühnenprogramm, Tanz sowie Sport- und Spiel.

Das Programm online:

www.buergerverein-hsh.de

Aus dem Lichtenberger Festkalender

Feste am Wasser, am Schloss und in den Bibliotheken

Lichtenberg feiert auch andernorts kräftig im August und September und Sie können dabei sein. Sie sind herzlich willkommen, egal ob in Familie oder als Single. Hier einige Tipps.

Im Sonnenblumenfeld

Das Sonnenblumenlabyrinth mit einem Färber- und einem Bauerngarten hat bis Mitte September geöffnet. An der Fischerstraße/Ecke Zobtener Straße gelegen, kann man es montags bis freitags von 9 bis 19 Uhr, samstags und sonntags von 11 bis 19 Uhr besuchen. Am 15. August und am 5. September sind ab 14 Uhr Familiennachmittage vorgesehen.

Der Weg vom S-Bahnhof Betriebsbahnhof Rummelsburg zum Labyrinth ist mit Sonnenblumensymbolen markiert.

Wasser- und Uferfest

Am letzten Augustwochenende steigt das 4. Wasser- und Uferfest in der Rummelsburger Bucht auf dem Festplatz an der Hauptstr. 4.

Zur Eröffnung am Freitagabend, 27. August, um 20 Uhr auf



dem Jugendfreizeitschiff „Freibeuter“, Kynaststraße 17, treffen sich Jung und Alt zu Tanz und Theater.

Zu den Highlights zählen am Samstag ab 9 Uhr die Uferläufe über zwei, fünf sowie zehn Kilometer und ab 12 Uhr der Drachenboot-Cup. Ebenfalls um 12 Uhr beginnt das Bühnenprogramm mit Karatevorführung, orientalischem Tanz sowie Auftritten der Gruppen „Flashback Monkeys“ und „Glorysonic“ vom Coppi-Gymnasium.

Bungee-Trampolin, eine Hüpfburg, Kinderschminken und eine Tombola werden angeboten.

Cooler Musik ist von 18 bis 23 Uhr auf der Jugendbühne zu erwarten.

Ein Gottesdienst auf dem Festplatz mit Pfarrerin Goyn von der Kirchengemeinde Paul Gerhardt lädt am Sonntag, dem 29. August, um 10 Uhr zur inneren Einkehr. Mit Line Dance zum Mitmachen von „Stepsaloon“ und Rhythmen der Polizeiband „Hundertzehn“ klingt das Wochenende aus.

Am und im Schloss

Mit einem Schlossfest wird die Wiedereröffnung nach umfangreicher Sanierung gefeiert. Der

Tierpark und die Freunde der Hauptstadtzoos laden am 28. und 29. August jeweils von 10 bis 18 Uhr zum Schlossmarkt, zu Konzerten und vielen kunstsinnigen Überraschungen ein. Die Kleinen können sich an Märchen, Theater und historischen Spielen erfreuen. Wer an diesem Wochenende seine Einschulung feiert, erhält freien Eintritt und eine höfische Überraschung. Als Eintritt zahlt man den regulären Preis für den Tierpark. Am Sonnabend um 19 Uhr beginnt ein historischer Ball, zu dem um Ballkleidung aus der Zeit um 1800 oder Abendgarderobe gebeten wird. Karten kosten 45 Euro. Im großen Festsaal präsentiert Christiane Hoßfeld, Sopranistin der Dresdner Semper-Oper am Sonntag um 19 Uhr einen hochkarätigen Liederabend. Eintritt: 22 Euro.

Karten: info@schloss-friedrichsfelde.de, an Vorverkaufskassen und an der Tierparkkasse am Schloss.

Laufen im Grünen

In der Kleingartenanlage „Märkische Aue“ am Ende der Schwarzmeerstraße treffen sich am 5. Sep-

tember Lauf- und Sportsfreunde zum traditionellen Friedrichsfelder Gartenlauf. Um 9 Uhr starten Kinder ab acht Jahre zum Zweikilometer-Lauf. Längere Strecken und ein Lauf für behinderte Kinder folgen. Um 12 Uhr werden die Sieger geehrt und um 13 Uhr moderiert Heinz Florian Oertel eine Runde zu Vancouver 2010 mit Christine Stüber-Errath und Joachim Franke. Und ab 14 Uhr sorgt Achim Mentzel für gute Stimmung. Online: www.gartenlauf.de

Zuckertütenfeste

Ein Tag für alle ABC-Schützen findet am 4. September in Lichtenbergs Bibliotheken statt. Um 10 Uhr zeigt die Zauberschule Yupp Regler viele Tricks in der Anna-Seghers-Bibliothek am Prerower Platz 2 und um 11 Uhr laden die Egon-Erwin-Kisch-Bibliothek, Frankfurter Allee 149, zu Andersens Koffertheater sowie die Bodo-Uhse-Bibliothek in der Erich-Kurz-Straße 9 zur Mitmachshow „Tolle Bücher – neue Freunde“ ein. In allen Bibliotheken gibt es ein klasse Mitmachprogramm.

BÜRGERSERVICE

BÜRGERSPRECHSTUNDEN

Bezirksbürgermeisterin und Leiterin der Abteilung Personal und Finanzen, Christina Emmrich

Donnerstag, 12. August, 17 bis 19 Uhr, Rathaus Lichtenberg, Raum 117

Stellvertretender Bezirksbürgermeister und Bezirksstadtrat für Stadtentwicklung, Bauen, Verkehr und Umwelt, Andreas Geisel

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -42 00, Rathaus, Raum 13

Bezirksstadtrat für Wirtschaft und Immobilien, Dr. Andreas Prüfer

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -40 00, Rathaus, Raum 205a

Bezirksstadträtin für Kultur und Bürgerdienste, Katrin Framke

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -37 00, Rathaus, Raum 217

Bezirksstadtrat für Familie, Jugend und Gesundheit, Michael Räßler-Wolff

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -63 00, Rathaus, Raum 203

Bezirksstadträtin für Schule, Sport und Soziales, Kerstin Beurich

Nach telefonischer Vereinbarung unter 90 296 -80 00, Rathaus, Raum 215

ÖFFNUNGSZEITEN DER BÜRGERÄMTER

Montags 8 bis 15 Uhr, dienstags und donnerstags 11 bis 19 Uhr, mittwochs und freitags 8 bis 13 Uhr, sonnabends von 9 bis 13 Uhr nur Bürgeramt 2

Bürgeramtsaußenstelle in der Kfz-Zulassungsstelle Ferdinand-Schultze-Straße 55.

Öffnungszeiten: montags, dienstags, mittwochs 7.30 bis 15 Uhr, donnerstags von 8 bis 18 Uhr, freitags 7.30 bis 13 Uhr

Mobiles Bürgeramt in der KULISchule, Sewanstraße 43, 10319 Berlin, dienstags von 9 bis 11 Uhr, im Kulturhaus Karlshorst, Treskowallee 112, 10318 Berlin, mittwochs 9 bis 12 Uhr, im Job Center Lichtenberg, Gotlindestraße 93, donnerstags 8 bis 15 Uhr, in der Anton-Saefkow-Bibliothek, Anton-Saefkow-Platz 7, dienstags von 14 bis 18 Uhr, freitags von 9 bis 12 Uhr, **neu:** im Vitanas Senioren Centrum Am Obersee, Degnerstraße 11, 13053 Berlin, jeden letzten Mittwoch im Monat von 14 bis 16 Uhr

Terminvereinbarung über das Bürgertelefon 90 296 -78 00 montags 7 bis 15.30 Uhr, dienstags und donnerstags 9 bis 19 Uhr und mittwochs und freitags 7 bis 14 Uhr

Online-Terminvereinbarung: www.berlin.de/ba-lichtenberg/aktuelles/aktuell03.html

Bürgeramt 1: Egon-Erwin-Kisch-Straße 106

Bürgeramt 2: Möllendorffstraße 5

Bürgeramt 3: im Center Am Tierpark, Otto-Schmirgal-Str. 1

Bürgeramt 4: Große-Leege-Straße 103

STADTTEILMANAGEMENT LICHTENBERG

Gesprächstermine bitte telefonisch vereinbaren!

Malchow, Wartenberg, Falkenberg, Neu Hohenschönhausen, Neu Hohenschönhausen Süd: Bärbel Ohlgaray, Tel. 92 79-64 62, Büro: in der „Anna-Seghers-Bibliothek“, Lindencenter, Prerower Platz 2

Alt Hohenschönhausen Nord, Alt Hohenschönhausen Süd: Birgit Herlitze, Tel. 90 296 -35 25, Büro: im Bürgeramt, Große-Leege-Straße 103, Raum 131

Fennpfuhl, Alt Lichtenberg, Frankfurter Allee Süd: Claudia Schulz, Tel. 90 29 -35 27, Büro: im Bürgeramt, Möllendorffstraße 5, Raum 3

Neu Lichtenberg, Friedrichsfelde Nord und Süd: Bettina Ulbrich, Tel. 90 296-35 23, Büro: im Dienstgebäude Rathausstraße 8b, Raum 3

Rummelsburger Bucht, Karlshorst: Sabine Pöhl, Tel. 90 296-35 24, Büro: im Dienstgebäude Rathausstraße 8b, Raum 3

KINDERSCHUTZ-HOTLINE

Die Lichtenberger Hotline für Kinderschutz 90 296 -5555 ist werktags von 8 bis 18 Uhr erreichbar. Die Berliner Hotline Kinderschutz ist rund um die Uhr unter 61 00 66 besetzt.

Zukünftig unter einem Dach

Im Rahmen der Modernisierungsmaßnahmen im Sana Klinikum Lichtenberg wurde der Neubau des Eltern-Kind-Zentrums an der Fanningerstraße fertig gestellt. Er erstreckt sich über vier Etagen und umfasst die geburtshilfliche Abteilung mit Kreissälen und Wochenstation sowie eine Intensivstation für Frühgeborene und erkrankte Neugeborene. Familienzimmer, Betreuung von jungen Familien

nach der Entlassung, regelmäßige Informationsabende und ein Perinatalzentrum für Frauen mit Risikoschwangerschaften und Frühgeburten zeichnen das neue Eltern-Kind-Zentrum aus.

Im Frühjahr 2012 wird auch die Klinik für Kinder- und Jugendmedizin Lindenhof in den Neubau einziehen, wo für alle Erkrankungen ambulante, tagesklinische oder stationäre Behandlungen möglich sein werden.

Hundetagesstätte eröffnet

In der Rummelsburger Hauptstraße 16-18 eröffnete vor kurzem eine Hundetagesstätte.

Uta Stüve und Jana Simon, zwei Frauen mit langjähriger Erfahrung in der Haltung und Erziehung von Hunden, kümmern sich montags bis freitags bis zu zwölf Stunden um die Vierbeiner.

Die Einrichtung verfügt über reichlich Auslauf im grünen Außenbereich und festen Gebäuden. Das Gelände bietet alle Voraussetzungen, um eine größere Hundegruppe artgerecht und ohne Stress zu beaufsichtigen.

Weitere Infos: Stadtteilmanagerin Sabine Pöhl, Tel. 90 296 -35 24.

Willkommen

Ehrenamt



Leckeres Eis gibt es bei Steffen Winkel (links) in seinem Geschäft in der Kaskelstraße. Davon konnte sich Wirtschaftsstadtrat Dr. Andreas Prüfer überzeugen.

Foto: Tomasz Pawlowski

„Betriebsbesuch“ steht regelmäßig im Terminkalender des Lichtenberger Wirtschaftsstadtrates Dr. Andreas Prüfer. Ihm ist es wichtig, vor Ort zu hören und zu sehen, wie es den Unternehmen geht, welche Pläne sie haben und wie sie die bezirkliche Wirtschaftsförderung und der Unternehmensservice dabei unterstützen können.

Am 19. Juli standen gleich zwei „neue“ Firmen auf dem Besuchsplan. Die vierC print+mediafabrik GmbH & Co. KG eröffnete Anfang dieses Jahres ihren Betrieb an der Rummelsburger Bucht. 32 Mitarbeiter sind in Offsetdruckerei, Werbetechnik und Verlag „edition else“ tätig. Eine Besonderheit des Unternehmens sind seine attraktiven Werbebikes, die als mobile Außenwerbung verliehen werden. Die

Geschäftsführer unterstützen Sportvereine und eine Publikation zur Historie ihres Standortes, war doch die Rummelsburger Bucht traditioneller Industriestandort.

Winkel's Eis- und Schokoladenmanufaktur in der Kaskelstraße ist seit Mai ein cooler Tipp im Victoriakiez. Inhaber Steffen Winkel bereitet 14 bis 16 Eissorten nach eigener Rezeptur täglich frisch zu. Neben den Klassikern hat der Eiskonditor natürlich auch eigene Kreationen zu bieten, z.B. „Hiddensee“: eine Eisspezialität mit Sanddorn. „Der Laden war noch nicht eröffnet, da konnte ich Herrn Winkel schon dafür gewinnen, den ‚Run for Help‘ der Puschkin-Oberschule zu unterstützen“, freut sich Dr. Prüfer. Ab Herbst verkauft Steffen Winkel auch Schokoladenkreationen.

Service für Unternehmen

Zeit und Ressourcen sparende Lösungen bei allen Fragen der Wirtschaftsförderung bietet der Berliner Unternehmensservice aus einer Hand.

Tomasz Pawlowski (Foto) ist im Bezirksamt Lichtenberg als „Berater Unternehmensservice“ tätig und gemeinsam mit dem Büro für Wirtschaftsförderung Lichtenberg Ansprechpartner für den Unternehmensservice. Durch die Vernetzung erhalten Unternehmen ein maßgeschneidertes Unterstützungsangebot rund um ihre Geschäftstätigkeit. „Wir helfen Unternehmen etwa



bei Fragen rund um Finanzierung, Immobilien und Personalbeschaffung“, sagt Tomasz Pawlowski. „Die Unternehmen wissen den persönlichen Ansprechpartner zu schätzen. Es ergeben sich interessante Gespräche und wir werden frühzeitig in die Planungen der Firmen im Bezirk eingebunden“, betont Marion Nüske, Leiterin des Büros für Wirtschaftsförderung.

Kontakt:

Unternehmensservice:

Tel. 90 296 -43 34,

Mail: Tomasz.Pawlowski@berlin-partner.de

Büro für Wirtschaftsförderung

Lichtenberg: Tel. 90 296 -43 38,

Mail: Marion.Nueske@lichtenberg.berlin.de

In einer Umfrage unter älteren Bürger/-innen unseres Bezirks über die Zufriedenheit mit ihren Lebensverhältnissen wurde u.a. die Frage gestellt: „Würden Sie auch ehrenamtlich arbeiten?“ Zirka 170 Antworten lauteten: „Ja, aber ich weiß nicht, was und wo!“ Hier ein paar Tipps.

Zunächst: Ein Ehrenamt bewirkt Gutes. Es ist nützlich für andere und soll zugleich den eigenen Interessen entgegen kommen. Am Anfang steht die Frage: „Was kann ich? Wozu habe ich Lust? Wo kann ich am besten beweisen, dass ich noch gebraucht werde?“ Auf diese Weise bereichert ein Ehrenamt das eigene Leben und macht Freude.

„Die Blauen Seiten 2010“ und das „Seniorenjournal“ informieren über Aktivitäten für Senioren im Bezirk, die jeder mit gestalten kann. Dazu gehören Spaziergangsgruppen mit älteren Bürgern, Vorlesestunden für lesebehinderte Senioren oder altersgerechte Gymnastikgruppen.

Besonders reizvoll ist es, sich Zeit für Kinder zu nehmen. In den Kitas und Schulhorten freuen sich die Kinder auf Omas und Opas, die ihnen Märchen oder spannende Geschichten vorlesen oder erzählen. In den Schulen ist immer wieder Nachhilfeunterricht für versetzungsgefährdete Schüler gefragt oder die Hilfe von ehemaligen Handwerkern und Hobbybastlern, die Schülern in den Werkräumen Tricks aus ihrem reichen Erfahrungsschatz vermitteln. Fragen Sie doch einfach mal in einer Einrichtung in Ihrer Nähe nach. Manche Menschen entdecken erst im Ruhestand verborgene Talente in sich und möchten sie mit Gleichinteressierten teilen.

Wer Ideen hat, findet in den Seniorenbegegnungsstätten oder bei freien Trägern in seiner Umgebung immer ein offenes Ohr und Unterstützung. Auch der ehrenamtliche Dienst des Sozialamtes – die Sozialkommissionen – sucht immer wieder engagierte Mitstreiter für die Betreuung hoch betagter oder kranker Senioren. Derzeit besonders für den Bereich Alt-Lichtenberg.

Wenn Sie am ehrenamtlichen Engagement interessiert sind, informiert Sie Martina Straszewski gern über den Inhalt der Arbeit in den Seniorenbegegnungsstätten und Sozialkommissionen, Tel. 90296 8676, E-Mail martina.straszewski@lichtenberg.berlin.de.

Irmgard Thiemann
AG Schreibende Senioren

Dynamisch

35 Jahre vietnamesisch-deutsche Beziehungen – eine stets dynamische Entwicklung.

Seite 2



Festival

Die vietnamesische Botschaft in Deutschland organisiert die „Vietnam-Festival“ am 28. und 29. August.

Seite 3



Leben

Vietnamesisches Leben in Berlin und Brandenburg – eine Erfolgsgeschichte der Integration

Seite 4

Veröffentlichung der BOTSCHAFT DER SOZIALISTISCHEN REPUBLIK VIETNAM in den Lichtenberger Rathausnachrichten – August 2010

VIETNAM-JAHR in Deutschland 2010



Teil unseres Lebens

Erstmals in der fast zehnjährigen Geschichte der Lichtenberger Rathausnachrichten halten Sie eine Beilage in der Hand, die Wissenswertes über Lichtenberg und Vietnam vermittelt.



Ich freue mich, dass diese vier besonderen Seiten möglich wurden, bestätigen sie doch das enge und freundschaftliche Miteinander hier in unserem Bezirk. Lichtenberg ist der Bezirk in Berlin, in dem die meisten Vietnamesen leben. Sie wohnen schon seit vielen Jahren in Deutschland und ihre Kinder wurden hier geboren. Die Blumenläden, Kioske, Nähstübchen und Gemüseläden beleben den Bezirk genau so wie das größte vietnamesische Großhandelszentrum „Dong Xuan“ in der Herzbergstraße.

Damit sich die Lichtenberger Vietnamesen in unserem Bezirk zu Hause fühlen, hat die Verwaltung mit zahlreichen anderen Akteuren ein Integrationsprogramm erarbeitet. Zu den praktischen Hilfen zählen u.a. vietnamesische Bücher in den Bibliotheken und vietnamesische Instrumente in der Musikschule. Am wichtigsten sind und bleiben jedoch die vielen persönlichen Kontakte.

Damit die Beziehungen noch enger werden, werden Lichtenberg und der inmitten von Hanoi gelegene Bezirk Hoan Kiem ihre Zusammenarbeit intensivieren. Ende September besucht Hoang Cong Khoi, der Bürgermeister von Hoan Kiem, unseren Bezirk.

Ihre Christina Emmrich
Bezirksbürgermeisterin
Bezirk Lichtenberg von Berlin

Faszination mit Zukunft

Die diplomatischen Beziehungen zwischen der Sozialistischen Republik Vietnam und der Bundesrepublik Deutschland währen bereits 35 Jahre. Dies ist ein guter Anlass, um mit einem Vietnamjahr in Deutschland und einem Deutschlandjahr in Vietnam die gesamte Bandbreite unserer Zusammenarbeit zu feiern. Wir möchten nicht nur zurückblicken, sondern vor allem die Zukunft ins Visier nehmen – als Partner, die Vieles verbindet.

Zwischen unseren beiden Ländern besteht ein reger Austausch in vielen Bereichen. Zahlreiche Politiker sind miteinander in Kontakt, nicht nur in diesem Jahr, in dem Vietnam den Vorsitz in der Regionalorganisation ASEAN führt. Vietnam ist für deutsche Investoren eines der wichtigsten Länder in der Region und gewinnt weiter an Bedeutung. Zahlreiche deutsche Bürger und Bürgerinnen vietnamesischer Abstammung sind in Deutschland sehr erfolgreich, etwa als Unternehmer, Politiker oder

Künstler. Im Wissenschafts- und Bildungsbereich besteht eine enge Kooperation. Viele ehrgeizige Studierende aus Vietnam entscheiden sich für Studium oder Ausbildung in Deutschland, die deutsche Sprache ist gerade unter jungen Vietnamesen außerordentlich populär. Dies ist in der Region einmalig. Zudem sind deutsche Universitäten und Forschungseinrichtungen in Vietnam besonders aktiv. Ich erinnere nur an die Vietnamesisch-Deutsche Universität in Ho-Chi-Minh-Stadt. Wir freuen uns über die besondere Dynamik gerade zwischen den jungen Menschen beider Länder. Besonders die junge Bevölkerung möchten wir auch mit unseren beiden Veranstaltungsjahren erreichen. Denn sie verkörpert unsere Zukunft.

Das Vietnamjahr in Deutschland bietet ein breites Angebot an Veranstaltungen aus den Bereichen Politik, Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft. Dadurch ergibt sich für uns Deutsche eine hervorragende



Möglichkeit, zu unmittelbaren Einblicken in die faszinierenden Besonderheiten eines dynamischen, aufstrebenden Landes. Ich wünsche mir

und bin zuversichtlich, dass so das gegenseitige Interesse von Vietnamesen und Deutschen am jeweils anderen Land gestärkt werden kann. Ich bin der festen Überzeugung, dass die Zusammenarbeit in allen Bereichen durch die beiden Veranstaltungsreihen eine neue Qualität erlangen wird.

Ich freue mich auf ein spannendes Vietnamjahr in Deutschland und wünsche allen Besucherinnen und Besuchern der Veranstaltungen bereichernde Eindrücke und Begegnungen.

Botschafter Dr. Thomas Götz
Beauftragter für das
„Deutschland-Jahr in Vietnam“

Neue Impulse



Seit der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen vor 35 Jahren wurde die vietnamesisch-deutsche Zusammenarbeit

kontinuierlich gepflegt. Heute ist Deutschland in vielen Bereichen ein wichtiger europäischer Partner Vietnams.

Die vietnamesische Community in Deutschland umfasst mehr als 100.000 Menschen. Sie verdienen hier ihren Lebensunterhalt, viele studieren hier und können auf vielfältige Erfolge verweisen. All das sind Beweise der Freundschaft, der aktiven Unterstützung der Bundesregierung und der Sympathie und Hilfe des deutschen Volkes. Die Auslandsvietnamesen in Deutschland und im Bezirk Lichtenberg leisten einen großen Beitrag zur Entwicklung des Landes. Mögen sich alle unsere Landsleute gemeinsam dafür einsetzen, dass die Gemeinschaft der Vietnamesen in Deutschland in gegenseitiger Unterstützung, tiefer Integration in die Gesellschaft und in Entfaltung der nationalen Identität einen würdigen Beitrag zur weiteren Entwicklung der Bundesrepublik Deutschland und des Bezirks Lichtenberg leistet.

Unsere Hochschätzung und unser Dank gilt dem Lichtenberger Bezirksamt, dass die vietnamesische Gemeinschaft und die Aktivitäten zum Vietnam-Jahr in Deutschland 2010 auf vielen Wegen unterstützt. Damit leistet der Bezirk einen großen Beitrag, die vietnamesisch-deutsche Freundschaft weiter zu stärken.

Do Hoa Binh
Botschafter der Sozialistischen
Republik Vietnam



„Vietnam-Festival“ am 28. und 29. August
auf dem Alexanderplatz.
Große Eröffnungszereemonie am 28. August um 17 Uhr

Dynamische Entwicklung

Die bilateralen Beziehungen sind überraschend vielfältig und zukunftsorientiert

In den 35 Jahren seit der Aufnahme der diplomatischen Beziehung haben wir die Zusammenarbeit zwischen Vietnam und Deutschland kontinuierlich gefestigt, sodass sie sich in vielen Bereichen gut entwickelt hat. Doch bereits bevor die beiden Länder diplomatische Beziehungen aufnahmen, bestand und entwickelte sich die Freundschaft zwischen den beiden Völkern. Vor einem halben Jahrhundert kamen Tausende Vietnamesen nach Deutschland zum Arbeiten, zum Studium, und zum Forschen. Jetzt leisten viele von ihnen

einen guten Beitrag zur sozio-ökonomischen Entwicklung Vietnams.

Deutschland ist in Europa der wichtigste Partner für Vietnam: in Politik, Wirtschaft, Handel, aber auch in Kultur, Bildung, Recht, Wissenschaft, Technologie und Umweltschutz.

So ist Deutschland der größte europäische Handelspartner Vietnams und zugleich auch der größte Importeur von vietnamesischen Produkten in die europäischen Länder. So betrug 2009 der Anteil der Export vietnamesischer Produkte nach Deutschland 19 Prozent vom gesamten Exportvolumen in die 27 EU-Staaten. Das gesamte Handelsvolumen beider Länder lag im Jahre 2009 bei 4,75 Milliarden US-Dollar, dabei erreichte der Export vietnamesischer Güter nach Deutschland 3,18 Milliarden Dollar. Prognostisch soll der Handelsaustausch beider Länder im Jahre 2010 bis zu 5,0 bis



Gute Beziehungen auf allen Ebenen: Bundeskanzlerin Angela Merkel und der vietnamesische Premierminister Nguyen Tan Dung.

Fotos: Vietnamesische Botschaft in Berlin

5,2 Milliarden Dollar liegen. Das entspricht einem Wachstum von fünf bis 9 Prozent im Vergleich zu 2009. Dabei wird der Export aus Vietnam nach Deutschland geschätzte 3,5 bis 3,6 Milliarden Dollar ausmachen.

Aber auch andere Zahlen belegen die enge wirtschaftliche Verflechtung beider Staaten: Rund 200 deutsche Unternehmen sind derzeit in Vietnam tätig. Darunter sind 139 direkte Investitionsvorhaben mit insgesamt angemeldetem Kapital in Höhe von 778 Millionen Dollar. Dazu zählen Metro Cash & Carry, Siemens, die Deutsche Bank und die Allianz AG.

Zudem ist Deutschland einer der größten regelmäßigen Geber öffentlicher Entwicklungshilfe für Vietnam. Seit 1990 hat Deutschland über eine Milliarde Euro für öffentliche Entwicklungshilfe-Projekte in Vietnam zur Verfügung gestellt.

Im Bereich der Bildung hat Deutschland Vietnam mit wissenschaftlichen Erkenntnissen sowie materiellen und technischen Grundlagen unterstützt. Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes studieren gegenwärtig in Deutschland mehr als 3.600 vietnamesische Landsleute. Die vietnamesisch-deutsche Universität „Vietnasese-German University“ (VGU) wurde am 10. September 2008 in Ho-Chi-Minh-Stadt gegründet und ist ein Projekt der beiden Regierungen, das vom vietnamesischen Ministerium für Erziehung und Ausbildung sowie dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst initiiert wurde.

Am 21. Mai 2007 haben das vietnamesische Ministerium für Erziehung und Aus-

bildung und das deutsche Außenministerium vereinbart, im Rahmen des Projektes „Deutsche Sprache“ Deutsch als zweite Fremdsprache in einigen Oberschulen des vietnamesischen Bildungssystems auf Probe zu unterrichten. Außerdem gibt es Deutsch-Unterricht an vier vietnamesischen Hochschulen und Universitäten. Desweiteren gibt es in Vietnam noch zwei Ausbildungsstätten für deutsche Sprache: das Goethe-Institut und das Deutsch-Vietnamesische Zentrum in Hanoi.

Auch bei Wissenschaft und Technik wurden in den vergangenen Jahren große Fortschritte erzielt. So ratifizierten beide Seiten seit 1996 mehrere wichtige Vereinbarungen, die die rechtlichen Grundlagen und ein günstiges

Umfeld für gemeinsame wissenschaftliche und technologische Einrichtungen schufen. Im Rahmen einer im Oktober 2005 zwischen dem vietnamesischen Ministerium für Wissenschaft und Technologie (MOST) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) unterzeichneten Vereinbarung hat die Bundesrepublik rund 23 Millionen Euro in ein gemeinsames Forschungsprogramm zu Wasser- und Umwelttechnologien investiert.

Im September 2000 unterzeichneten das BMBF und das MOST ein Memorandum über die Förderung der Forschungszusammenarbeit im Bereich der Biotechnologie. Ein Schwerpunkt des Programms ist die Doktorandenausbildung für 15 junge vietnamesische Wissenschaftler. Insgesamt betrug die finanzielle Unterstützung aus Deutschland für dieses Programm zwischen 2003



Eröffnung des Schuljahres 2008-2009 an der Vietnasese-Deutschen Universität (VGU) in Ho-Chi-Minh-Stadt.

„Eine feste Freundschaft“

Zum 35-jährigen Bestehen der diplomatischen Beziehungen zwischen Deutschland und Vietnam

Jürgen Klimke, MdB und Mitglied im Auswärtigen Ausschuss des Deutschen Bundestages:



Im September 2010 jährt sich die Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Sozialistischen Republik Vietnam zum 35. Mal. Dieses Jubiläum mit Festivals in Vietnam und Deutschland zu begehen, ist ein guter Weg, die gegenseitige jahrzehntelange Wertschätzung beider Länder zu feiern.

Doch die Feierlichkeiten werden nicht nur in Berlins-Mitte oder im Regierungsviertel von Hanoi began-

gen, das gelebte Miteinander finden wir überall. Besonders der Bezirk Berlin-Lichtenberg ist ein Stadtteil, in dem die deutsch-vietnamesische Freundschaft jeden Tag neu gelebt wird.

Diese Freundschaft hat Tradition. Viele ehemalige Vertragsarbeiter aus Nord-Vietnam, die zu DDR-Zeiten eingereist sind, sind mit ihren Familien im Osten Berlins geblieben. Trotz, dass sie nach dem Fall der Mauer nur ein Bleiberecht erhielten, integrierten sie sich in die deutsche Gesellschaft. Diese außerordentliche Leistung sehen wir heute im Alltagsleben Lichtenbergs, denn viele von ihnen eröffneten damals kleine Geschäfte, mit denen sie ihre Familie gerade so über Wasser halten konnten. Daraus ist viel Leben erwachsen.

Niemand im Lichtenberger Kiez möchte heute die Blumen- oder Lebensmittelstände, Marktstände mit Textilien oder Imbiss-Stände missen. In Lichtenberg, Marzahn und Hohenschönhausen konzentriert sich das vietnamesische Marktleben. Das Großhandelszentrum „Dong Xuan“ ist eine der Markthallen, in denen Textilien, Lederwaren, Spielzeug und Lebensmittel verkauft werden. In drei langen, flachen Hallen haben mehr als 170 Händler ihre Stände. Hier gehen vor allem die Besitzer von Asia-Shops und Asia-Imbissen einkaufen, aber auch Schnäppchenjäger aus der Nachbarschaft suchen und finden billige Ware. Über allem hängt ein feiner Bratnudelduft. Wer vom Bummel durch die Hallen erschöpft ist, kann in einem Vietnam-

Restaurant die Spezialitäten durchprobieren. Dieser gelebte kulturelle Austausch zwischen Deutschen und Vietnamesen ist eine wahre Erfolgsgeschichte deutscher Integrationspolitik und muss daher besonders hervorgehoben werden. Gerade in einem Jahr, indem wir die diplomatischen Beziehungen feiern.

Es gibt jedoch auch eine wichtige außenpolitische Dimension unserer Beziehungen mit Vietnam. Die gemeinsame Geschichte beider Länder ist eine Geschichte des gegenseitigen Respektes und des voneinander Lernens. Für Deutschland entwickelt sich Vietnam zu einem unserer Ankerländer in Südostasien. Gerade die steigende Rolle Vietnams im internationalen Rahmen hat dazu geführt, dass immer mehr Deutsche als

Unternehmer, Wissenschaftler, Mitarbeiter politischer, wirtschaftlicher und kultureller Institutionen, als Studenten oder Touristen nach Vietnam fahren. Die Zusammenarbeit Deutschlands mit unseren vietnamesischen Partnern und das breite Spektrum der deutsch-vietnamesischen Beziehungen sind die Grundlage für eine feste Freundschaft beider Länder.

In beiden Ländern haben sich seit der Aufnahme diplomatischer Beziehungen grundlegende Veränderungen vollzogen. Ich bin der festen Überzeugung, dass beide Seiten bestrebt sein werden, die guten Traditionen der Zusammenarbeit fortzusetzen und die Beziehungen im Rahmen der neuen globalen Bedingungen weiter auszubauen.

+++ Rätselspaß mit vielen Preisen: Unser beliebtes Kreuzworträtsel auf Seite 4. +++



BÄREN
SCHAUFENSTER

Ausgabe 06/2010 · 07. August 2010 · Auflage 123.950

Center AM TIERPARK

60 GESCHÄFTE UND DIENSTLEISTER · WWW.TIERPARKCENTER.DE



Gut ausgerüstet

Alles für einen guten Start ins neue Schuljahr

Seite 2 und 3

Gut gezogen

Drei Gewinner beim Juni-Kreuzworträtsel

Seite 4



Liebe Leserinnen und Leser,

ja, Sie sehen richtig, die Sommerpause ist vorbei und Sie halten die druckfrische Ausgabe der Centerzeitung gerade in den Händen.

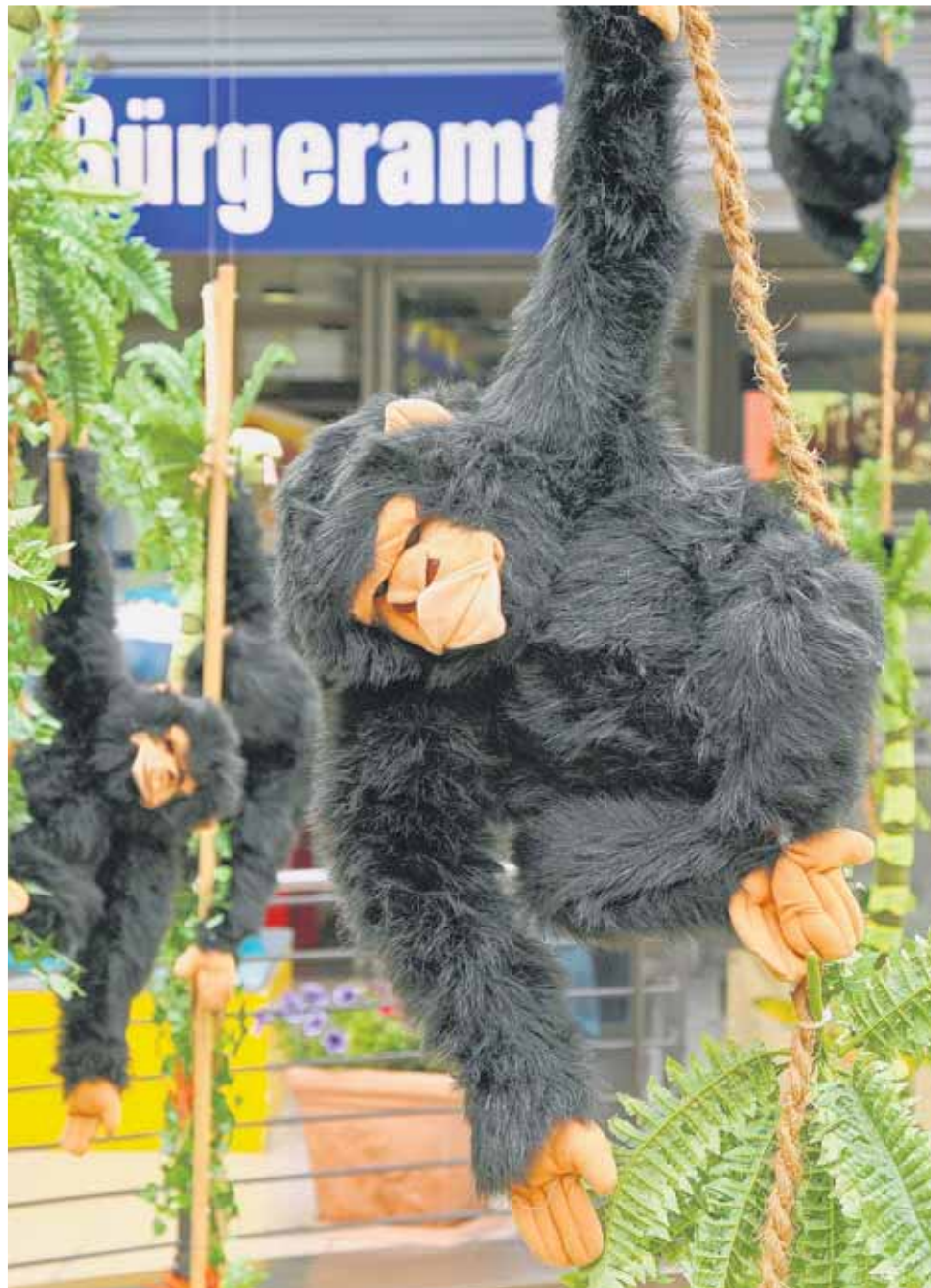
In unserer Augustausgabe möchten wir uns ganz besonders an zukünftige Eltern und Großeltern von "Schulkindern" wenden. Manche von Ihnen werden mit Erstaunen sagen, wo ist die Zeit geblieben, es nicht noch gar nicht lange her, da war der Sprössling noch ein Kleinkind und nun kommt er schon in die Schule und fiebert seinem "ersten Schultag" und der Schultüte entgegen. Bis heute hat sich der Begriff der "Zuckertüte" gehalten. Längst kommen nicht mehr nur Süßigkeiten in die Schultüte, wie es noch im 19. Jahrhundert üblich war. Heute enthält die Schultüte oft unentbehrliche Sachen für die Schule, aber auch ein kleines Kuscheltier oder ein kleines Auto und natürlich eine kleine oder größere "süße Überraschung" dürfen nicht fehlen. Wir wollen Ihnen aber noch andere nützliche Tipps für die Vorbereitung des ersten Schultages der Kleinen geben.

Die Geschäfte des Centers Am Tierpark mit ihren kompetenten und freundlichen Mitarbeitern sind auf Ihren Besuch eingestellt und freuen sich, Sie sach- und fachgerecht zu beraten. Auch für spezielle Wünsche und Fragen finden sie immer eine Lösung.

Ihr Gerd Burtchen
Centermanager

Sommerliche Idylle

Noch herrscht Ferienruhe. Der Schulanfang naht dennoch



Die Dekoration des Centers Am Tierpark zeigt sich noch bis Ende August in seiner ganzen sommerlichen Pracht. Trotzdem denken nicht nur ABC-Schützen und ihre Eltern bereits mit Spannung an das baldige Ende der Sommerferien. Mehr auf den kommenden Seiten.

Bauarbeiten am Heinrich-Dathe-Platz

Seit einigen Wochen wird auf dem Heinrich-Dathe-Platz gebaut: Das Center Am Tierpark lässt das ihm zugehörige rund 1.200 Quadratmeter große Areal zwischen dem Center und dem Kaisers-Verbrauchermarkt erneuern. Dabei wird der Platz so bepflanzt, dass er sich harmonisch in den bereits neu gestalteten Hauptteil des Heinrich-Dathe-Platzes vor der Bibliothek einfügt.

Sind die Pflasterarbeiten hier Ende August beendet, beginnt das Bezirksamt Lichtenberg Anfang September mit der Erneuerung des gut 1.400 Quadratmeter großen Teilstücks des Platzes zwischen dem Einkaufszentrum und der Straße Am Tierpark direkt am U-Bahnhof Tierpark. Geplante Fertigstellung dieses Bauabschnitts: Ende November.

Lichtenbergs Baustadtrat Andreas Geisel (SPD) dazu: "Nachdem wir schon 2009 die Dathe-Promenade und den eigentlichen Heinrich-Dathe-Platz mit dem Brunnen fertig stellen konnten, wird dieser ansprechend gestaltete Platz jetzt komplettiert. Nach seiner Fertigstellung wird er das Zentrum dieses schönen Wohngebiets und damit eine würdige Ehrung des Tierparkgründers Prof. Dr. Heinrich Dathe sein. Am 7. November feiern wir seinen 100. Geburtstag."

Während der gesamten Bauzeit bleibt der beliebte Wochenmarkt vor dem Center Am Tierpark in Betrieb und wird nur geringfügig seinen Ort verändern. Markttag sind auch weiterhin montags, donnerstags und freitags.



Kartoffelscheune



XGames



FOTO SHOP AM TIERPARK



McDonald's



CENTER-ABC

Zwei Stunden
kostenlos

Wer mit dem eigenen Pkw das Center Am Tierpark ansteuert, findet an der Otto-Schmirgal-Straße die Zufahrt zum center-eigenen Parkhaus.

Hier kann der fahrbare Untersatz bequem und nah abgestellt werden.

Das Beste: Die ersten zwei Stunden parkt das Auto hier komplett kostenlos.

So bleibt viel Zeit für einen entspannten Einkaufsbummel durch die rund 60 Geschäfte und Dienstleister des Centers Am Tierpark, den Arztbesuch im Obergeschoss des Centers oder einen kulinarischen Ausflug zu den Gastronomen.

Denn jedem Anfang wohnt ein Zauber

Vorbereitungen für den großen Tag der angehenden ABC-Schützen

„Schreiben, Rechnen, Singen soll ein Kind aus der Schule bringen“, sagt ein Sprichwort. Auch in diesem Jahr fiebern wieder Tausende Lichtenberger Kinder und ihre Eltern dem magischen Tag entgegen, an dem sie zum ersten Mal in die Schule gehen.

Nicht nur für die Kinder beginnt mit dem Schuleintritt der "Ernst des Lebens", auch für die Eltern heißt es Abschied nehmen von einem unbeschwernten Abschnitt der Kindheit. Daher wünschen sie sich für ihr Kind den bestmöglichen Start und sollten ihm eine hochwertige Ausstattung mit auf den Weg geben. Die Liste der benötigten Dinge ist lang. Mit unse-

rem Tipps und den beratungsstarken Geschäften des Centers Am Tierpark sind Schulanfänger auf der sicheren Seite.

Alles auf einmal

Seit vielen Jahren ist der umfassende Schulbuchservice der Buchhandlung „Seitenweise“ im Erdgeschoss des Centers der erste Anlaufpunkt, wenn es um die Beschaffung der dringend erforderlichen Schulbücher und Lernmaterialien geht.

Am bequemsten lässt sich die Besorgung der Schulbücher für das herannahende Schuljahr mit der zumeist bereits vor den Ferien ausgegebenen Literaturliste erledigen. Fachfrau Karin Seifert nimmt die Bestellungen entgegen und stellt diese dann zusammen. Das komplette Bücherpaket kann dann entweder ganz kurzfristig - oder auch zu einem Wunschtermin nach der Rückkehr aus dem Urlaub - bei „Seitenweise“ abgeholt werden.

Neben den richtigen Schulbüchern für alle Altersstufen führt die Buchhandlung eine große Auswahl an liebevoll gestaltetem Lesestoff für Leseanfänger - und natürlich auch Bücher für Routiniers aller Altersstufen.

Gut gerüstet

Tausende von ABC-Schützen fiebern aufgeregt ihrem ersten Schultag entgegen. Die meisten Kinder können es kaum erwarten, endlich schreiben zu lernen. Doch schnell kann die anfängliche Motivation nachlassen.

Viele Schulanfänger konzentrieren sich so sehr auf die einzelnen Buchstaben, dass sie den Stift wie einen Faustkeil zwischen den kleinen Fingern halten. „Die Hand verkrampft sich und ermüdet schnell. Die Kinder verlieren die Lust am Schreiben, und ihre Handschrift wird für Lehrer und Eltern unleserlich“, erklärt Sensorik-Experte Dr. Christian Marquardt. Ein Problem, das fatale Folgen haben kann. Forschungen



haben bewiesen, dass eine falsche Schreibhaltung bei Kindern die schulischen Leistungen beeinträchtigen und zu gesundheitlichen Problemen führen kann. Eine große Auswahl speziell für kleine Kinderhände geeigneter Schreibwaren finden Schulanfänger und ihre Eltern bei „Marbi Spiel- und Schreibwaren“ im Erdgeschoss des Centers.

Zudem bietet Inhaberin Margitta Birke seit vielen Jahren ihren bewährten Einschlag-Service für Schulbücher an. Durch feste Transparentfolie geschützt, halten die Schulbücher dem harten Schulltag deutlich besser stand und sind nicht schon nach wenigen Wochen zerschlagen.

Süßer Start

Natürlich gehören zu einem schönen und erfolgreichen Start ins Schulleben nicht nur die richtigen Bücher und eine kindgerechte Ausstattung mit Schreib- und

Bastelmaterialien, sondern auch ein paar kleine und vor allem süße Überraschungen. Die sind am besten ganz traditionell in einer großen Schultüte aufgehoben und begleiten den Schulanfänger am Samstag, dem 28. August, zur Einschulung. Einen ganz besonderen Service bietet dabei das Confiseriegeschäft "Süßes Rendezvous" im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark: Hier können



Einschulung?

Schüleruhren für
Jungen und Mädchen

CASIO

19,90 €

ADORA

19,90 €



HELLE MITTE
Janusz-Korczak-Str. 23
12627 Berlin, Hellersdorf
☎ 030 - 99 40 23 96

CENTER Am Tierpark
Otto-Schmirgal-Str. 3
10319 Berlin Friedrichsfelde
☎ 030 - 51 06 19 25

NEU im Center Am Tierpark

KüchenStudio

ADMAR GERMANY

☎ 510 62 498

Otto-Schmirgal-Str. 5
10319 Berlin
www.admar.de
admar@admar.de

68032-1-1

Stets aktuell
im Internet:

www.tierparkcenter.de



Praxis für Physiotherapie

Inka Länger



Zur Verstärkung unseres Teams
suchen wir baldmöglichst
Physiotherapeuten m/w
Bewerbungen unter Tel. 510 61 800

Öffnungszeiten: Mo - Do 7.00 - 20.00 Uhr * Fr 7.00 - 17.00 Uhr
Otto-Schmirgal-Straße 5 * Am U-Bahnhof Tierpark * 10319 Berlin
Tel.: 030/ 510 61 800 * Fax: 030/ 510 61 801 * www.physio-laenger.de



er inne



sich Eltern und Großeltern die Schultüten individuell und nach Wunsch mit Naschwerk füllen lassen. Die Fachfrauen des Geschäfts bieten allerdings nicht nur für kleine Süßschnäbel eine reichhaltige Auswahl sondern auch für große Genießer. Neben erlesenen Pralinés und Kreationen aus Schokolade finden sich in dem gut klimatisierten Geschäft auch ausgewählte Weinspezialitäten.



Feste feiern

Der große Tag der Jüngsten ist für die ganze Familie ein Anlass zum ausgiebigen Feiern und Schlemmen. Wer mit wenig Zeit trotzdem schmackhafte und frisch zubereitete Köstlichkeiten aufstischen will, dem sei der Platten- und Partyservice der Thüringer Fleischerei im Erdgeschoss des Centers empfohlen. Für jeden Anspruch und Geschmack findet sich hier das richtige Angebot. Da gerade zu Anlässen wie Einschulungsfeiern Hochbetrieb bei den Qualitätsfleischern herrscht, ist eine rechtzeitige Vorbestellung empfehlenswert.

Allein unterwegs

Mit dem Aufbruch ins Schülerdasein ist immer auch ein Stück mehr eigene Verantwortung für die „Kleinen“ verbunden. Gut, wenn man dann im Zweifelsfall schnell auch einmal zu erreichen

ist oder auch die Eltern erreichen kann. Deshalb ist für viele Eltern die Anschaffung eines Mobiltelefons für den Nachwuchs selbstverständlich. Damit es dabei keine bösen Kosten-Überraschungen gibt, bieten sich sogenannte Prepaid-Angebote an, bei denen erst ein Gesprächsguthaben auf die SIM-Karte des Handys geladen wird. Das bringt neben der gewünschten Erreichbarkeit auch einen umfassenden Kostenüberblick mit sich.

Der O2-Shop im Erdgeschoss des Centers hat ein besonders günstiges Angebot: für 15 Cent je Gesprächsminute und 15 Cent für jede SMS-Kurznachricht ohne Mindestumsatz oder Grundgebühr beginnt hier die mobile Erreichbarkeit. Der sogenannte „O2 Kosten-Airbag“ sorgt zudem dafür, dass die Kosten für Telefonate und SMS in alle deutschen Netze jeden Monat bei 50 gestoppt werden. Danach telefonieren O2-Kunden unbegrenzt für 0 Cent pro Minute und SMS.

Gute Gründe gibt es auch für einen Besuch des Vodafone-Shops im Erdgeschoss des Centers. Unter dem Namen „CallYa“ gibt es hier ebenfalls attraktive Prepaid-Angebote. Zudem verfügt Vodafone über das beste Mobilfunknetz Deutschlands. Das hat ein großer Vergleichstest der Fachzeitschrift „Connect“ ergeben. Dabei gaben die Experten dem Vodafone-Netz als einzigem die Note „sehr gut“. „Vodafone hat mit an Perfektion grenzenden Leistungen diesen Netztest gewonnen. Verfügbarkeit und Sprachqualität sind über jeden Zweifel erhaben, und auf dem schwer zu versorgenden Land sind die Düsseldorfer Nummer 1“, so das Fazit von „Connect“-Redakteur Bernd Theiss.

Verwöhnen lassen

Nicht nur die angehenden ABC-Schützen wollen sich zum Schulstart von ihrer schönsten Seite zeigen - auch Mütter, Väter und Großeltern tragen zu diesem Anlass traditionell gute Garderobe.

Aber auch Haare und Hände wollen gepflegt sein. Die besondere Portion Pflege und Styling fürs Haar bieten die Fachkräfte des Frisurenstudios m.m.jahn im Obergeschoss des Centers. Typgerechte Beratung und umfassende Betreuung gehören hier selbstverständlich dazu.

Auch schöne Hände und gepflegte Nägel sind keine Zauberei: Perfekte Maniküre und Nagelmodellage beherrschen die Expertinnen des Nagelstudios H.P.Nails im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark.

Bei allen Vorbereitungen und Erwartungen darf jedoch eines nicht vergessen werden: Im Mittelpunkt stehen an diesem Tag die Schulstarter - und so wollen sie auch gefeiert werden.

CENTER-ABC

Immer gut erreichbar

Direkt im Kiez Friedrichsfelde gelegen, ist das Center Am Tierpark stets gut zu erreichen. Wichtigste öffentliche Verkehrsverbindungen sind die U-Bahnlinie U5, die vom Alexanderplatz oder aus Hönnow hierher fährt und die Tram- und Buslinien, mit denen sich das Center Am Tierpark bequem aus allen Richtungen erreichen lässt. So verkehrt die Tram M17 von Schöneweide bis nach Hohenschönhausen, die Tram 27 verbindet die „Center-Haltestelle“ U-Bahnhof Tiepark mit Köpenick und Weißensee und die Tram 37 fährt vom Bahnhof Schöneweide bis zum Betriebshof Lichtenberg und zurück. Zudem hält die Buslinie 296 direkt vor dem Center.

MARCO POLO REISEN

Vietnam

Erleben Sie die Highlights des Südens: das koloniale Saigon, das fruchtbare Mekongdelta, die Sommerfrische in den Bergen – und natürlich traumhafte Badetage am Meer.

„Marco Polo Live“: Shopping mit einem seetüchtigen Einkaufswagen? Auf einem der schwimmenden Märkte im Mekongdelta haben Sie dazu die Gelegenheit!

Flug nach Saigon und zurück, 9 Übernachtungen, Rundreise inklusive Marco Polo-Scout, kleine Gruppe von max. 22 Gästen

12 Tage Entdeckerreise ab € 1615,-

REISE LAND[®]

im Center Am Tierpark

Reiseland Reisebüro

Otto-Schmirlgal-Str. 1 • 10319 Berlin
Tel.: 030 51099917

E-Mail: triadebs@reiseland-triade.com
www.reiseland-triade.com

108816-1-1

Rätseln und gewinnen

Gewinnerziehung am 23. August



Wer das richtige Lösungswort des nebenstehenden Kreuzworträtsels auf einer Postkarte notiert bis zum 21. August an das „Center Am Tierpark“, Centermanagement, Kennwort: „Kreuzworträtsel“, Otto-Schmirgal-Str. 5, 10319 Berlin, schickt, nimmt an der Gewinnverlosung teil.

Ausgelost werden die Gewinner bei der öffentlichen Ziehung am 23. August am Spenden-trichter der Gemeinschaft der Förderer von Tierpark Berlin und Zoo Berlin e. V. um 11 Uhr im Erdgeschoss des Centers Am Tierpark.

Die Gewinner werden unter Ausschluss des Rechtsweges

ermittelt und schriftlich benachrichtigt.

Am 21. Juni zog O2-Kundin Gisela Powdrack als Glücksfee gemeinsam mit dem O2-Shop-Betreiber Jens Kretzschmar die folgenden Gewinner unseres Juni-Kreuzworträtsels: Den dritten Preis – ein O2-Strandhandtuch und ein Picknick-Set – gewinnt Familie Wolf aus Lichtenberg, ein O2-Prepaid-Surfstick inklusive kostenlosem mobilem Internet für fünf Tage gewinnt Silvia Stefaniak aus Hohenschönhausen.

Über den ersten Preis - ein O2-Prepaid-Handy Nokia 2700 mit fünf Euro Startguthaben kann sich Waltraud Müller aus Hohenschönhausen freuen.

IMPRESSUM

Die Center-Zeitung erscheint als Beilage in den „Lichtenberger Rathausnachrichten“

Herausgeber (V.i.S.d.P.):

Gerd Burtchen,
Vertreter der Werbegemeinschaft
des EKZ Center Am Tierpark
Otto-Schmirgal-Str. 5
10319 Berlin
Tel.: (0 30) 51 09 94 -26
Fax: (0 30) 51 09 94 -28
www.tierparkcenter.de

Verlag:

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebknecht-Str. 29 · 10178 Berlin
Tel.: (0 30) 293 88 -88 · Fax: -877

Anzeigen-/Objektleitung:

Hagen Königseder

Anzeigenberatung:

Frank Knispel, Tel. 29 38 88 07

Redaktion & Gestaltung:

Christian Schwenkenbecher
Medienbüro Schwenkenbecher
Tel. (030) 23 88 86 -76, Fax -77

Satz & Repro:

DVT GmbH
Karl-Liebknecht-Str. 29 · 10178 Berlin

Druck:

BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11, 10365 Berlin

Vertrieb:

BVZ Anzeigenzeitungen GmbH

Nachdruck mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

tropisches Gewürz	englischer Artikel	Wohnanschrift	Ort im Französischen Jura	Heilpflanze	Stadt im Osten Sibiriens	US-Filmkonzern (Abk.)	einträglich	Teil des Gesichtes		
				Wattebausch				5		
Hauptstierkämpfer		fehlerfrei					Nachbarstaat von Babylon			
			eine Chemiefaser	riesig, enorm						
schmale Rinne, Rille	digitales Telefon (Abk.)			Gestalt bei Wagner	Miterfinder des Tonfilms	Windschattenseite				
Verkörper des Bösen		Lampengestelle		Gemahl, Gatte						
			franz. Filmidol der 60er (Abk.)		Rufname von Capone	Parlamentsmitglied (Abk.)				
Kostümfest	nicht innen	Wagenaufbau	ablehnende Mitteilung				Zeichnung	französischer Dramatiker †		
							Meeresbucht			
eine Großmacht (Abk.)							Fluss durch Kufstein (Tirol)			
							italienischer Artikel	norwegische Hauptstadt		
							Gesangspaar			
Software-nutzer (engl.)		Vorname von Ulknudel Krüger					Vorname Eulenspiegels	altgriechischer Hauptstamm		
Fluss zum Dollart										
Hochschulen (Kw.)	dt. Kabarettist (Hanns Dieter)						Ausdruck d. Überraschung			
hin und ...							wassergerundete Steine	Sittenlehre		
Flachsabfall	erweitern, weiten							Abk.: Sachsen		
			geflügeltes Fabeltier	dt. Normenzeichen (Abk.)	niedrige Temperatur		griechischer Buchstabe			
gefrorener Nieder-schlag		Alpenpflanze					Dichter	Hunderasse		
				Feuerstelle	dt. Arzt und Erfinder † 1870		engl. Fürwort: es			
med. Fachbereich (Abk.)		Sohn von Agamemnon			Teil des Kirchturms					
Bewohner des Kantons Uri	Fluss in Pommern	Angebot					niederl. Stadt (Den ...)	Männername		
			griech. Vorsilbe: bei, daneben		Narkotikum					
lateinisch: ich	stehende Gewässer				kurz für: an dem	Initialen der Nannini	süd-amerikanischer Kuckuck			
		ein Binde-wort		ein Ori-entale						
justieren							Stadt bei Granada (Spanien)			
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11

Machen Sie mit und gewinnen Sie diesmal

1. Preis ein Jahres-Familiens-ticket für den Tierpark Berlin

2. Preis ein Kleines Familiens-ticket für den Tierpark Berlin

3. Preis eine Jahreskarte für den Tierpark Berlin

freundlicherweise zur Verfügung gestellt vom



TIERPARK BERLIN
DER HAUPTSTADT ZOO

Veranstaltungshinweis:
Fest im Schloss Friedrichsfelde
am 28. und 29.08.2010 je 9 bis 18 Uhr

Ein Jubiläum zum Auftakt

35 Jahre vietnamesisch-deutsche Beziehungen – Anlass für das Vietnamjahr in Deutschland 2010

Das Jahr 2010 ist ein besonders wichtiges Jahr in den Beziehungen zwischen der Sozialistischen Republik Vietnam und der Bundesrepublik Deutschland. Es kennzeichnet das 35-jährige Jubiläum der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen beiden Ländern, die am 23. September 1975 begannen.

In den vergangenen 35 Jahren pflegten und bauten die Regierungen und Völker beider Länder gemeinsam die traditionell engen und freundschaftlichen Kooperationsbeziehungen auf allen Gebieten aus. Aus diesem wichtigen Anlass haben die Sozialistische Republik Vietnam und die Bundesrepublik Deutschland das Jahr 2010 zum „Jahr der vietnamesisch-deutschen Kultur“ erklärt, in dessen Rahmen das „Vietnam-Jahr 2010 in Deutschland“ und das „Deutschland-Jahr 2010 in Vietnam“ mit vielen Veranstaltungen stattfindet, um die freundschaftliche Beziehungen zwischen beiden Ländern zu vertiefen und zu verstärken.



Eines der touristischen Highlights Vietnams: die Ha Long-Bucht mit ihren atemberaubenden Felsformationen.

Anlässlich des diesjährigen „Vietnam-Jahr 2010 in Deutschland“ werden vielfältige Veranstaltungen zu allen Gebieten wie Politik, Wirtschaft, Wissenschaft und Technik,

Kultur, Kunst und Tourismus stattfinden und in der Hauptstadt Berlin sowie vielen anderen deutschen Städten und Regionen zu erleben sein.

Den Auftakt dieser Aktivitätsreihe bildeten die Feierlichkeiten zum traditionellen, nationalen Tet-Fest und die Eröffnungsfeier zum „Vietnam-Jahr 2010 in Deutschland“.

die durch die Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam in Zusammenarbeit mit der vietnamesischen Community in Deutschland am 5. Februar im „Viethaus“ in Berlin veranstaltet wurden. Im Jahr 2010 finden viele weitere Veranstaltungen und Aktivitäten statt. Dazu zählen:

- das Begegnungsprogramm der vietnamesischen und hessischen Jugendlichen
- vietnamesische Misswahl Europas in Deutschland
- Vorstellung des vietnamesischen Tourismus auf der Internationalen Tourismusbörse Berlin (ITB)
- Wirtschaftsforum Vietnam-Deutschland
- Fotoausstellung über die Zusammenarbeit zwischen Vietnam und Deutschland
- vietnamesisch-deutscher Freundschaftswettkampf im Sport und vieles mehr

Das „Vietnam-Festival“ am 28. und 29. August auf dem Alexanderplatz (siehe unten) wird ein wichtigstes Ereignis im „Vietnam-Jahr in Deutschland 2010“.

Festival mit vielen Überraschungen

Am 28. und 29. August auf dem Alexanderplatz

Aus Anlass des 35. Jahrestages der Aufnahme diplomatischer Beziehungen zwischen der Sozialistischen Republik Vietnam und der Bundesrepublik Deutschland organisiert die vietnamesische Botschaft in Deutschland am 28. und 29. August auf dem Alexanderplatz das „Vietnam-Festival“.

Offizielle Eröffnung ist am Samstag, den 28. August um 17 Uhr.

Die vietnamesische Botschaft in Deutschland lädt Sie, alle Bürger der vietnamesischen Gemeinschaft in der BRD, die deutsche Bevölkerung und internationale Gäste zu dem „Vietnam-Festival“ herzlich ein.

Neben einem bunten Rahmenprogramm steht dabei der interkulturelle Austausch und vielfältige Einblicke in die vietnamesische Kultur im Mittelpunkt.

Zum Programm des Festivals auf dem Berliner Alexanderplatz gehören beispielsweise:

- Vorstellung von Menschen, Kultur und Tourismus Vietnams und Informationen über die bilateralen Beziehungen zwischen Vietnam und Deutschland.
- Fotoausstellung über den Charme Vietnams, die Menschen und ihre Kultur anlässlich des tausendsten Jahrestages der Namengebung von Thang Long-Ha Noi.
- Vorführung spezieller Kultur- und Kunstformen auf der freien Bühne sowie traditioneller Musik, Modenschau, Cong Chieng-Kultur mit unikaten Musikinstrumenten aus dem vietnamesischen Hochland (Tay Nguyen) und vietnamesischer Kunstkampf. Dies wird vom vietnamesischen Theater für Gesang, Tanz und Musik, Künstlern für Cong Chieng Tay Nguyen und vietnamesischen Vereinigungen in Deutschland vorgestellt.
- Zudem bieten 35 Stände Agrarprodukte, Kunsthandwerk, Souvenirs und typisch vietnamesische Speisen an.



Farbenfroh feiern Vietnamesen ihre Feste.

Das „Vietnam-Festival“ wird unterstützt von:

„Unser Hauptziel ist die Integration“

Die Vereinigung der Vietnamesen in Berlin und Brandenburg stellt sich vor

Die Vereinigung der Vietnamesen in Berlin und Brandenburg e. V. wurde am 24. Januar 1992 in Berlin gegründet. In den ersten Jahren nach der Gründung setzte sich die Vereinigung für das Bleiberecht und für einen dauerhaften Aufenthalt der ehemaligen DDR-Vertragsarbeitnehmer ein. Dass dieses Recht Mitte der 90er Jahre gesetzlich verankert wurde, war ein gemeinsamer Erfolg der hartnäckigen Arbeit einer breiten Bürgerbewegung. Bis heute stellt sich der Verein die Aufgabe, aktiv am Integrationsprozess der Vietnamesen in die deutsche Gesellschaft mit zu wirken.

In Berlin leben rund 11.000 Vietnamesen, davon über 4.000 in Lichtenberg. Hier sind auch zwei der größten Handelszentren von und für Vietnamesen mit Hunderten Groß- und Einzelhändlern sowie Dienstleistungen beheimatet. Aus dieser Situation heraus änderte sich die Struktur der vietnamesischen Bevölkerung: Der klassische Anteil der früheren Vertragsarbeitnehmer sinkt, es kommen immer mehr Menschen mit unterschiedlichem Aufenthaltsstatus: wie die durch Familienzusammenführung neu gekommenen Vietnamesen und die jungen Leute aus anderen Gebieten. Laut Schätzungen sind etwa 20 Prozent der hier lebenden Vietnamesen, also rund 800 Kinder und Jugendliche im Schulalter. Diese Änderung stellt den Verein vor neue Herausforderungen.

„Wir sind zurzeit Träger von zwei Projekten. Das eine ist das seit 2002 vom Senat geförderte Projekt ‚Soziokulturelles Nachbarschaftszentrum für vietnamesische Familien und Jugendliche‘, das andere ist das



Die vietnamesische Mädchentanzgruppe bei ihrem Auftritt zum traditionellen Tet-Fest.

seit 2007 vom Bezirksamt Lichtenberg geförderte Projekt ‚Begegnungsstätte für alte und junge vietnamesische Migranten/innen‘. Beide arbeiten eng zusammen und sind Garanten für unsere Erfolge“, berichtet der Vorstandsvorsitzende des Vereins, Cao Duc Hung. „Unser Hauptziel ist die Integration unserer vietnamesischen Mitbürger in die deutsche Gesellschaft. Um dies generationsübergreifend zu erreichen, wollen wir auch weiterhin: Förderung der Bürgerbeteiligung am gesellschaftlichen Leben, Festigung der Selbsthilfe und des ehrenamtlichen Engagements, Abbau des Generationskonfliktes, Pflege und Verbreitung der vietnamesischen Kultur im Sinne der Völkerverständigung.“

Zu den Beratungstätigkeiten des Vereins zählen sowohl persönliche als auch telefonische Beratungen für vietnamesische Mitbürger/innen in allen Bereichen, in denen Probleme entstehen können und

gelöst werden sollen. Daneben unterstützt der Verein Ämter und Einrichtungen wie Jugend- und Gesundheitsämter sowie Kitas und Schulen mit Dolmetschertätigkeiten bei der Lösung von Problemen und Konflikten. Cao Duc Hung: „Wir arbeiten hier eng mit unseren Partnern wie Caritas-Beratungsstelle, dem Soziokulturellen Zentrum Alt-Lichtenberg, dem IKB-Urban Consult oder der WIPA-Sprachschule zusammen. Wir sehen es als Pflicht, den Ämtern, besonders dem Jugendamt, bei Problemen mit vietnamesischen Mitbürgern helfend zur Seite zu stehen und diese voll und aktiv zu unterstützen. Unsere Mitarbeiter, sowohl haupt- als auch ehrenamtliche, qualifizieren sich ständig entsprechend der neuen Anforderungen.“

Nach dem Selbsthilfe-Prinzip organisiert der Verein Klubs, Neigungsgruppen und Kurse bei denen Interessenten etwas gemeinsam unternehmen können. An den wöchentlichen Angeboten nehmen regelmäßig rund 250 Besucher teil. Dazu zählen beispielsweise Vietnamesisch-Unterrichtsgruppen, Tanzgruppen, Fußball, Volleyball und Federball. Insbesondere der Vietnamesisch-Unterricht hat mehrere „Nebenwirkungen“: Er fördert die Fremdsprachentalente der lernenden Kinder und trägt zu einer besseren Verständigung mit den Eltern und damit auch der Deutschkenntnisse der Eltern bei. Dies ist auch hilfreich bei der Lösung eines entstehenden Generationenkonfliktes zwischen Eltern, die ausschließlich in der vietnamesischen

Kultur und Tradition aufgewachsen sind und deren Kindern, die unter völlig anderen Bedingungen in die deutsche Gesellschaft geboren wurden und hier aufwachsen. Cao Duc Hung ist stolz darauf, dass jährlich mehr als zehntausend (Mehrfach)-Besucher unsere Angebote in Anspruch nehmen. „An unseren Großveranstaltungen, bei denen wir selbst Veranstalter, Mit- bzw. Co-Organisator – gemeinsam mit dem Lichtenberger Kulturverein – sind, nehmen regelmäßig mehrere hundert deutsche und vietnamesische Besucher teil.“ Dazu zählen vietnamesisches Neujahrsfest Tet, das Weiting-Kiez-Fest sowie das Interkulturelle Fußballfest.

In diesem Jahr plant der Verein eine Fotoausstellung über die Heimat Vietnam im Rathaus Lichtenberg, im Soziokulturellen Zentrum Alt-Lichtenberg und am Sitz des Vereins in der KultSchule. Außerdem ist die Aktionswoche „Vietnam“ sowie ein großes Weihnachtsfest, das gemeinsam mit dem Lichtenberger Kulturverein organisiert wird, geplant.

Das Jahr 2010 hat ein Jubiläum: 35 Jahre der Aufnahme der diplomatischen Beziehung zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Vietnam. Wir werden hierzu Veranstaltungen organisieren, so dass nicht nur Diplomatie im Mittelpunkt steht sondern mehr Effekte für die Völkerverständigung erzielt werden. Gezielt wollen wir dabei helfen, eine Partnerschaft zwischen Lichtenberg und einem Stadtbezirk von Hanoi herzustellen.

„Mit der Puschkin-Oberschule haben wir einen Schüleraustausch mit einer Schule in Hanoi organisiert. Nach dem Besuch von Lichtenberger Jugendlichen in Vietnam im vergangenen Jahr bereiten wir uns in diesem Jahr darauf vor, den Gegenbesuch zu empfangen“, verriet der Vereinsvorsitzende. „Alle Mitbürger, die uns noch nicht kennen, möchten wir recht herzlich zu uns einladen. Nicht nur unsere Angebote sind interessant. Sie können uns helfen, unser gemeinsames Anliegen – die Integration – zu meistern.“

Weitere Informationen gibt es bei der Vereinigung der Vietnamesen in Berlin und Brandenburg e.V., Stadttellzentrum Lichtenberg-Mitte KultSchule, Sewanstr. 43, 10319 Berlin. Telefon: 5 41 11 77. Geöffnet ist montags bis freitags von 9 bis 17 Uhr sowie sonntags von 13 bis 17 Uhr.

Integration & Erfolg

Viet Thao Hoang



- 1993 in Berlin geboren
- Schüler der 11. Klasse der Sportschule Hohenschönhausen
- Erfolge: 2x Gold und 2x Silber im Turnen bei der deutschen Meisterschaft 2009 in der Alterklasse 15/16
- Hobbys: Fußball und Internet

Kieu Duong



- 1994 in Berlin geboren
- Schülerin des Coubertin-Gymnasiums
- Erfolge: Wasserspringen, Jugend-EM-Gold vom Turm 2009 in Budapest (European Junior Diving Championships, Girl „B“ Plattform)
- 2x Gold bei den Deutschen Sommermeisterschaften im Kunst- und Turmspringen der A-Jugend in Rostock 2010
- Gold im Turmspringen und im Kunstspringen (3 Meter), Altersklasse 1994 bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der A- und B-Jugend in Halle/Saale 2010
- Hobby: Vietnamesisch lernen



Vietnamesische Kinder lernen Vietnamesisch bei der Vereinigung der Vietnamesen in Berlin und Brandenburg. Fotos: Tien Dung Vu/VdV

Impressum

Veröffentlichung der Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam in Deutschland

V.i.S.d.P.:
Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam in Deutschland

Redaktion:
Anh Tuan Nguyen,
Erster Sekretär des Botschafters,
Botschaft der Sozialistischen Republik Vietnam in Deutschland
Elsenstr. 3, 12435 Berlin
Tel.: 030 / 53 63 01 08
Fax: 030 / 53 63 02 00
www.vietnambotschaft.org

Consulting/Gestaltung:
Christian Schwenkenbecher
Medienbüro Schwenkenbecher
Tel.: 030 / 23 88 86 76
Mail: dialog@schwenken-media.de

Verlag und Vertrieb:
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebnecht-Str. 29
10178 Berlin
Tel.: 030 / 293 88 88

Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH

HOWOGE

HOWOGE

...MEHR ALS GEWOHNT



TIERPARK BERLIN
DER HAUPTSTADT ZOO

Sonntag,
22.08.2010
10 bis 17 Uhr
Einlass ab 9 Uhr

Das große Tierparkfest der HOWOGE 2010

STAR-GÄSTE

DSDS-Gewinner 2010 Mehrzad Marashi
Ute Freudenberg

Abwechslungsreiches, mitreißendes Programm auf zwei Bühnen,
Hits & Entertainment. Themenführungen durch den Tierpark,
Spiel und Spaß auf allen Wegen. U. a. mit:

- Die Maus,
- ADI »Mach mit, Mach's nach, Mach's besser«,
- EHC Eisbären Berlin,
- SC Berlin, ...und vieles mehr unter www.howoge.de



© I. Schmitt-Menzel /
WDR mg Licensing GmbH /
Die Sendung mit der Maus © WDR



Tierpark Berlin - Friedrichsfelde · Am Tierpark 125 · 10319 Berlin · Eingang Bärenschau fenster

Ausstellungen

Manfred Bofinger

bis 16. September
Plakate und Karikaturen
Studio Bildende Kunst,
John-Sieg-Str. 13, 10365 Berlin,
Tel. 55 3 22 76

Sandra Rienäcker

25. August bis 29. September
Malerei und Grafik
Galerie 100, Konrad-Wolf-Str. 99,
13055 Berlin, Tel. 9 71 11 03

Blau-Blau-Blau

bis 9. September
Malerei und Grafik von Marianne
Schröder
Galerie OstArt, Giselastr. 12,
10317 Berlin, Tel. 5 53 22 76

Raum-Bilder und
Menschen-Bilder

bis 20. August
Bühnenbilder von Frank Hänig
Galerie ratskeller, Möllendorffstr. 6,
10367 Berlin, Tel. 90 296 -37 12

Der kreative Bleistift

10. August bis 17. September
Grafiken von Michael Plate. Vernissa-
ge 10. August, 18 Uhr
KULTschule, Sewanstraße 43, 10319
Berlin, Tel. 510 69 640

100 Bilder – 100 Künstler

bis 28. September
Abschlussausstellung der Galerie
Carlshorst
Galerie Carlshorst, Treskowallee 112,
10318 Berlin, Tel. 5 09 85 81

Küchenmalerinnen

18. August bis 17. September
Aquarelle, Acryl- und Pastellbilder. Ge-
meinschaftsstellung der Gruppe Mel-
le24. Vernissage 18. August, 18 Uhr
KULTschule, Sewanstraße 43,
10319 Berlin, Tel. 510 69 640

Japan – Fotoimpressionen

bis 17. September
Sabine Meise, Jonas Hult, El-Branden
Brasil. Verkaufsausstellung zu Gunsten
des Projektes Bibliothek Chukwani auf
Sansibar
KULTschule, Sewanstraße 43,
10319 Berlin, Tel. 510 69 640

Warschauer Aufstand

bis 10. Oktober
Ausstellung über den Aufstand. Vor-
trag am 2. September 16 Uhr
KULTschule, Sewanstraße 43,
10319 Berlin, Tel. 510 69 640

Senioren

Teneriffa & Gran Canaria

11. August, 14.30 Uhr
Filmvorführung. Eintritt 1 Euro
Seniorenbegegnungsstätte (SBSt.) Hö-
nower Str. 30a, Tel. 5 09 81 08

Andre Rieu

11. August, 14.30 Uhr
Zauberer mit Charme, Herz und Gei-
ge. Informationen und Musik. Eintritt
3 Euro
SBSt. Hönower Str. 30a, Tel. 5 09 81 08

Refugium der Schönheit



Das Mies van der Rohe Haus hat dieses Jahr die Themenreihe "Re-
fugium der Schönheit" in seinem Programm, in dem sich renom-
mierte Künstler mit dem Ort und mit der Schönheit auseinander
setzen. Die neueste Ausstellung zeigt Arbeiten von herman de vries,
einem der wichtigsten lebenden Künstler, die mit Dingen aus der
Natur arbeiten. Erstmals stellt herman de vries nun in einer Berli-
ner Kunstinstitution aus. Arbeiten von ihm waren u. a. in New York,
Wien und Venedig zu sehen. Im Mies van der Rohe Haus in der
Oberseestraße 60 werden seine Naturarbeiten noch bis zum 26.
September gezeigt.

Der 1931 in Alkmaar (Niederlande) geborene und seit 1970 in
Unterfranken lebende Künstler hat schon früh in der Natur vorge-
fundene Artefakte für die Kunst verwendet. Er nutzt unbedeutend
Erscheinendes, um es mit unseren Vorstellungen von Schönheit zu
verbinden, arbeitet z.B. mit getrockneten Pflanzen und Minerale-
lien. Die Ausstellung trägt den wunderbaren wie schlichten Titel "es
ist da".

Foto: Bezirksamt

Jung sind alle,
die noch lachen können

11. August, 14.30 Uhr
Geschichten, Witze, Anekdoten und
bekannte Melodien. Eintritt 4 Euro
SBSt. „Rusche 43“, Ruschestr. 43
Tel. 5 59 23 81

Seniorentanz

12. August, 14 Uhr
mit der Alex-Band. Eintritt 3 Euro
SBSt. Einbecker Str. 85, Tel. 5 25 20 42

Musikalisches
Rätselquiz

17. August, 14 Uhr
Gedächtnistraining
Kieztreff Lebensnetz, Anna-Ebermann-
Straße 26, 13053 Berlin, Tel. 9 81 13 13

Peter Bosse
zu Gast im Café

24. August, 15 Uhr
Der Schauspieler und Journalist
spricht über sein Leben.
Telefonische Voranmeldung erbeten
SBSt. „Judith Auer“, Judith-Auer-Str. 8
Tel. 97 10 62 51

Musik
& Theater

Frauenvesper

18. August, 14.30 Uhr
Sommermelodien mit dem Neuen
Sinfonie Orchester Berlin. Eintritt
2,50 Euro
Stadtteilzentrum Lichtenberg-Nord,
Hagenstraße 57, Tel. 57 79 94 19

Sommerkonzert im
BigBand-Sound

9. Mai, 11 Uhr
Der Jazz Treff Carlshorst präsentiert
am neuen Veranstaltungsort Max-
Taut-Aula drei Jugendbigbandorche-
ster. Karten 7 Euro. Telefon 567 68 92
Max-Taut-Aula, Fischerstraße 36,
10317 Berlin, Tel. 6 63 75 99

Country Party

27. August, 17 Uhr
Showtanz, Musik, amerikanischen
Köstlichkeiten und Hufeisenwerfen
Nachbarschaftshaus Orangerie
Schulze-Boysen-Str. 38, Tel. 55 48 96 35

Kultur
& Bildung

Sspielewoche

9. August bis 12. August, 10 Uhr
Spiele neu entdecken, Spiele selbst
herstellen. Eintritt: 2,50 Euro
Kinderkunst ohne Führungskreuz,
Siegfriedstraße 29a, Tel. 5 53 04 77

Mit dem Fahrrad durch
Berlin und Umgebung

10. August, 9 Uhr
20 – 40-Kilometer-Tour ins Grüne
Treffpunkt KULTschule, Sewanstr. 43

Kulturen und Traditionen

16. bis 19. August, 11 Uhr
Basteln, die Landesfahnen malen und
ein landesübliches Gericht kochen
„Kids-Oase“,
Fannigerstraße 63, Tel. 55 00 92 80

Russische Teestunde

17. August, 15 Uhr
Kulinarisches, Informationen, Unter-
haltung und Tanz. Eintritt: 2 Euro
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10
Tel. 96 27 71 10

Malerei und Grafik

19. August, 15 Uhr
in Deutschland im 18. Jahrhundert.
Vortrag zur Frühromantik mit Elena
Belenkaya, Kunsthistorikerin
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10
Tel. 96 27 71 10

Bretter, die die
Welt bedeuten

22. August, 14 Uhr
Friedhofsspaziergang zu Gräbern von
Akteuren von Theater und Film;
Treffpunkt: Zentralfriedhof Fried-
richsfelde, Eingang Gudrunstraße
Veranstalter: Förderkreis Erinnerungs-
stätte der deutschen Arbeiterbewegung
Berlin-Friedrichsfelde

Spielenachmittag

26. August, 15 Uhr
Mit vielen neuen Spielen, auch für
draußen
Kinderkunst ohne Führungskreuz,
Siegfriedstraße 29a, Tel. 5 53 04 77

Besuch der
Alten Nationalgalerie

26. August, 17 Uhr
auf der Museumsinsel. Eintritt frei.
Treff Nachbarschaftshaus
Nachbarschaftshaus Am Berl 8/10
Tel. 96 27 71 10

Eröffnungsparty

27. August, 15 Uhr
Mit Grillen; vom Frauenpunkt „Cou-
rage“
Familienzentrum Krugwiesen Hof
Wärtiner Straße 75, Tel. 91 14 74 03

Der Hände Arbeit
– eine Handarbeit?

29. August, 16 Uhr
Podiumsgespräch zur Ausstellung
Weitergearbeitet
studio im hochhaus
Zingster Str. 25, Tel. 9 29 38 21

Der Umgang mit
den Sinnen

31. August, 15 Uhr
Ausstellungseröffnung
Kieztreff Lebensnetz,
Anna-Ebermann-Str. 26, Tel. 9 81 13 13

Tag der offenen Tür

4. September, 10 Uhr
in der Feuerwache Dönhoffstraße 13.
Vorführungen, Fahrzeugausstellung,
Mal- und Bastelstraße für Kinder
Feuerwache Carlshorst
Dönhoffstr. 31, Tel. 50 87 90 71 31

Umwelt
KalenderIm Sommer
zirpen die Grillen

8. August, 14 Uhr
Jahreszeitliche Wanderung durch die
Falkenberger Schutzgebiete
Blockhütte im Grünen
Passower Str. 35, Tel. 9 27 80 58

Berliner Störche 2010

15. August, 14 Uhr
Astrid Brandl über die Bruten in
Malchow und Falkenberg und das Le-
ben des Weißstorchs
Naturschutzstation Malchow
Dorfstr. 35, Tel. 92 79 98 30

Einweihung der
Umweltkontaktstelle

3. September, 14 Uhr
im Interkulturellen Garten,
Liebenwalder Str. 12-18
Umweltkontaktstelle, Tel. 81 85 90 98

Sport
& Turniere3. Interkulturelles
Fußballfest 2010

28. August
Im Stadion Friedrichsfelde, Za-
chertstr. 30-50
KultSchule, Sewanstr. 43, T. 51 06 96 40

IMPRESSUM

LICHTENBERGER
Rathausnachrichten

Zeitung des Bezirksamtes Lichtenberg von
Berlin für den Bezirk Lichtenberg und seine
Ortsteile. Erscheinungsweise monatlich.
Beliefert werden alle erreichbaren Haus-
halte. Es besteht kein Rechtsanspruch auf
Belieferung.

Gemeinsame Herausgeber:
Bezirksamt Lichtenberg, 10360 Berlin
BVZ Anzeigenzeitungen GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Erreichbarkeit:
• Redaktion:
Tel.: (030) 90 29 6-33 12 · Fax: -33 19
pressestelle@lichtenberg.berlin.de
• Anzeigen:
Tel.: (030) 293 88-88 · Fax: -877
werbung@rathausnachrichten.de

Redaktion und Gestaltung:
Christian Schwenkenbecher (V.i.S.d.P.)
redaktion@rathausnachrichten.de
Carmen Weber, Diana Eisenach,
Presse- u. Öffentlichkeitsarbeit,
Bezirksamt Lichtenberg.
Alle mit Bezirksamt (abgekürzt BA)
gekennzeichneten Beiträge sind Texte der
Pressestelle des Bezirksamtes Lichtenberg.

Geschäftsführung:
Hagen Königseder
Heinz Kiegeland
Oliver Rohloff
Anzeigensatz und Repro:
DVT GmbH
Karl-Liebknecht-Straße 29 · 10178 Berlin

Druck:
BVZ Berliner Zeitungsdruck GmbH
Am Wasserwerk 11 · 10365 Berlin

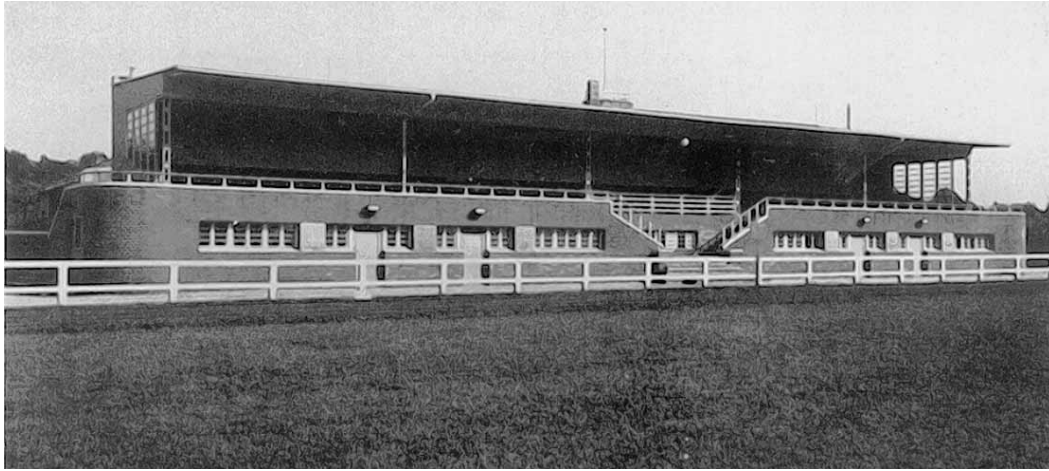


Nachdruck nur
mit schriftlicher
Genehmigung der
Herausgeber gestattet.

Druckauflage
124.950 Exemplare
Es gilt die Preisliste Nr. 4 vom
01.01.2007

Neue Sachlichkeit mit Kegelbahn

Teil 8 unserer Serie: Die Tribüne des BVG-Stadions Siegfriedstraße 71



Jean Krämers Tribüne im Frühjahr 1931. Quelle: Karl Scheffler: „Das neue Berlin I“. In: Kunst und Künstler. Illustrierte Monatsschrift für Kunst und Kunstgewerbe. Heft 7 vom 01. 04. 1931. S. 279

In jeder Ausgabe der „Lichtenberger Rathausnachrichten“ stellen wir Ihnen ein Denkmal im Bezirk vor.

Der Tribünenbau ist vermutlich um 1925 errichtet worden. Der

DENKMAL des Monats

Architekt Jean Krämer (1886 - 1943) wurde in der Fachwelt wegen seiner Um- und Neubauarbeiten von Berliner Straßenbahnbetriebshöfen in der 1920er Jahren als „BVG-Hausarchitekt“ bezeichnet. Die Tribüne des BVG-Stadions kostete 37.500 Deutsche Mark und wird dem Baustil der „Neuen Sachlichkeit“ zugerechnet. Die Ausmaße betragen 43 mal 9 Meter. Im Unterbau befanden sich eine Kegelbahn, Umkleideräume und ein Raum für Stadiontechnik. Der Oberbau, über eine zweiflügelige Freitreppe zu erreichen, fasste 320 Zuschauerplätze.

Bereits Ende des 19. Jahrhunderts, als Berlin fast vollständig zugebaut war und es praktisch kaum Grünanlagen, Parks und Sportstätten gab, stellte man Leitsätze für den Sportplatzbau auf. So strebte man

eine Mindestfläche von drei Quadratmetern je Einwohner an. Zudem sollte der Platz leicht erreichbar im Stadtviertel gelegen sein. In

sich abgesehen von Spiel- und Sportanlagen, wie Fußballfeld, Turnhalle, Schwimmbad, Leichtathletikbahn waren als Sportpark miteinander zu verbinden und harmonisch in die Umgebung einzufügen. Der Tribünenbau von damals ist im Zusammenhang mit der Entwicklung der Sportstätten im Gesamtareal und der Entwicklung Groß-Berlins zu sehen.

Der große Turn- und Sportplatz in der Herzbergstraße und das Lichtenberger Stadion wurden als Krönung des Plans öffentlicher Sport-, Spiel- und Turnplätze im Stadtgebiet gesehen. Das Stadion umfasste 54.850 Quadratmeter. Der Zugang erfolgte über eine sechs Meter breite Promenade in der Herzbergstraße. Neben dem Eingang lagen drei Tennisplätze und ein Turnplatz, dann folgte das Stadion mit 400 Meter Aschenlaufbahn für fünf Läufer im Oval. In unmittelbarer

Umgebung lagen ein großer Turnplatz, ein Spielplatz für Mädchen, ein Fußballplatz, Schlagballplätze und eine Hindernisbahn. 1973 wurde das Gelände zu einem Zeltlagerplatz umgenutzt, danach verfiel die Anlage.

Das Stadion wurde vermutlich Mitte der 1920er Jahre durch die Berliner Straßenbahn-Betriebs-GmbH als Sportstätte für die Mitarbeiter des in der Siegfriedstraße gelegenen Straßenbahnhofes Lichtenberg ausgebaut. Als die BVG 1928 gegründet wurde, ging das Stadion in deren Besitz über und erhielt den Namen „BVG-Stadion“. Nach dem Krieg war es Betriebssportplatz der BSG BVG.

In den 50er Jahren erfolgte die Sanierung kriegsbedingter Schäden. Seit den späten 1960er Jahren bis heute beschränkten sich bauliche Aktivitäten ausschließlich auf die Instandhaltung der vorhandenen Anlage. Die Tribüne wurde wegen baulicher Mängel gesperrt, die Kegelbahn im südlichen Teil des Unterbaus steht unter Wasser und ist ebenfalls nicht mehr nutzbar.

Für die Sanierung der einsturzgefährdeten Tribüne fehlen die finanziellen Mittel.

Großfiguren in Bibliothek

Katrin Framke, Bezirksstadträtin für Kultur, sowie die Künstlerinnen Grit Wendicke und Kristina Feix (von links nach rechts) freuen sich über die überlebensgroßen Figuren in der Anna-Seghers-Bibliothek.

Beim „Karneval der Kulturen“ 2009 hatten die Kunstwerke für Furore gesorgt.

Seitdem „heimatlos“, sind Heinrich Zille und Queen Victoria für drei Monate in der Anna-Seghers-Bibliothek zu Gast.

Gefertigt wurden die preisgekrönten Figuren von Lichtenberger Kindern und Jugendlichen.



— Anzeige —



UNTERNEHMER Service

Leasing, Barzahlung oder Finanzierung?

Sie wollen in Ihrem Unternehmen ein neues Fahrzeug oder eine neue Maschine anschaffen. Bei der Auswahl der Finanzierung sollten Sie sich zwei Fragen beantworten: Möchte ich den Gegenstand in festen Intervallen austauschen, z. B. ein Fahrzeug? Und: Wie ist die Liquiditätslage meines Unternehmens?

Leasing: Leasingverträge sind meistens wie Mietverträge ausgestaltet. Sie mieten den Gegenstand über eine vorher festgelegte Zeit und nach Ablauf der Zeit geben Sie den Gegenstand zurück. Die monatlichen Leasingraten sind in Ihrem Unternehmen Betriebsausgaben und mindern Ihren Gewinn. Die Liquidität in Ihrem Unternehmen wird durch die monatlichen Zahlungen gleichmäßig belastet. In Ihrer Bilanz ist der Gegenstand nicht ausgewiesen, da Sie nicht Eigentümer sind.

Barzahlung: Sie erwerben den Gegenstand und werden damit Eigentümer. Für die Anschaffung des Gegenstandes haben Unternehmer mit einem Eigenkapital bis zu 335.000 bereits drei Jahre vor der Anschaffung die Möglichkeit einen Investitionsabzugsbetrag zu bilden. Sie können bereits maximal 40 % der späteren Anschaffungskosten als Betriebsausgabe geltend machen und damit Ihren Gewinn mindern. Im Jahr der Anschaffung können Sie neben der Minderung der Anschaffungskosten um diesen Betrag,

von dem verbleibenden Betrag noch 20 % Sonderabschreibungen und die normalen Abschreibungen als Betriebsausgaben berücksichtigen. Somit werden bereits im Jahr der Anschaffung bis zu 67 % der Anschaffungskosten als Betriebsausgabe geltend gemacht.

Durch die Nutzung der steuerlichen Abschreibungen haben Sie eine zusätzliche Möglichkeit, die finanziellen Mittel für die Barzahlung aufzubringen und die Liquidität Ihres Unternehmens wird nicht so stark beansprucht. Ansonsten ist die Liquidität Ihres Unternehmens bei Barzahlung am stärksten belastet. In Ihrer Bilanz ist der Gegenstand in Ihrem Anlagevermögen ausgewiesen.

Finanzierung: Hier ergeben sich die gleichen Möglichkeiten wie bei der Barzahlung. Durch die Finanzierung des Gegenstandes wird die Liquidität Ihres Unternehmens ähnlich wie beim Leasing gleichmäßig belastet. Wichtig ist, dass die Raten der Finanzierung an die Abschreibungen des Gegenstandes angepasst werden, um die Liquidität Ihres Unternehmens nicht zusätzlich zu belasten.

Bei der Beantwortung dieser Fragen helfen wir auch Ihnen.

Steuerberaterin Rita Gronwald

Fuchs & Partner
Steuerberatungsgesellschaft
Möllendorffstraße 49, 10367 Berlin
Tel. 030 / 97 18 24 - 0
www.etl.de/fuchs-berlin
E-Mail: fuchs-berlin@etl.de

HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH

ZUM GEBURTSTAG

- 1.7.: Kurt Cioska (90)
- 2.7.: Annemarie Baumbach (90), Frieda Hein (90)
- 3.7.: Max Weigel (95)
- 4.7.: Henriette Joo (90), Nikolai Maas (90)
- 5.7.: Hilda Skutta (90), Flora Leiske (90), Irene Reindl (100)
- 7.7.: Gerda Krause (95), Lieselotte Füllgraf (90), Frieda Wernicke (90), Susanne Scharf (90), Helene Wenzel (95)
- 8.7.: Margarete Wallor (95)
- 9.7.: Irmgard Hanns (90), Erna Münster (90), Olga Oswald (90), Elisabeth Schulz (90)
- 10.7.: Charlotte Günzel (90)
- 11.7.: Melida Warnert (95),

- Edeltraud Weikert (90)
- 12.7.: Ursula Sommer (90), Martin Elstermann (90)
- 13.7.: Grete Hennig (90)
- 14.7.: Inge Schmolinski (90)
- 15.7.: Hanna Klein (95)
- 17.7.: Margarete Graßnick (90), Ursula Liebscher (90)
- 18.7.: Erich Becker (90), Frieda Lischewski (95)
- 19.7.: Kurt Fernau (90), Else Haubitz (90)
- 20.7.: Elsa Dechert (90)
- 22.7.: Hildegard Wendt (90), Gerda Schoemintz (90)
- 23.7.: Ilse Rahn (90)
- 24.7.: Elsbeth Paechntz (90), Käthe Rautenberg (90), Erika Böhmer (90)
- 25.7.: Bruno Marciniak (90)

- 26.7.: Adele Krammer (90)
- 28.7.: Frieda Schalkowski (95)
- 29.7.: Hildegard Willing (90), Hildegard Börner (90)

ZUM HOCHZEITSTAG

Diamante Hochzeit:
Ingeburg und Helmut Labsch
Irmgard und August Härm
Käte und Harry Lau
Christa und Lothar Strauss
Erna und Friedrich Völker
Doris und Herbert Peschke
Käthe und Willi Gehrmann
Frieda und Walter Rupp
Margot und Günter Preschel
Vera und Heinrich Konieczki
Josefa und Günter Zarnack
Martha und Horst Dolch
Inge und Fred Kniewel

Projektideen gesucht

Das Förderprogramm Lokales Soziales Kapital (LSK) unterstützt wieder lokale Projekte, die den sozialen Zusammenhalt stärken und Chancen für benachteiligte Menschen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen. Die Fördersumme kann bis zu 10 000 Euro betragen. Vorschläge können bis zum 24. September beim Bündnis für Wirtschaft und Arbeit im Bezirksamt, zu Händen Gleichstellungsbeauftragte Regina Schmidt, Möllendorffstraße 6, 10360 Berlin, einge-

reicht werden. Entschieden wird darüber bis Ende November, die Förderung aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) beginnt im Januar 2011. Eine Kofinanzierung ist nicht notwendig. Die Formulare für den Vorschlag und den Finanzierungsplan sowie die Förderbedingungen können unter www.bbwa-berlin.de heruntergeladen werden.

Weitere Infos: Regina Schmidt, Telefon 90 296 -33 20, E-Mail regina.schmidt@lichtenberg.berlin.de

Dank dem ehrlichen Finder

Vor ihrer Haustür am Hendrichplatz wurde Frau Fröse Opfer zweier jugendlicher Diebe. Sie verwendeten der 75-jährigen Frau im Juni die Handtasche mit allen wichtigen Papieren. Eine Nachbarnfamilie beobachtete das Geschehen und alarmierte die Polizei. Die Tasche mit den Unterlagen erhielt die Lichtenbergerin von der

Polizei zurück. Später – welche Freude – bekam sie auch ihre Geldbörse wieder. Ein Unbekannter hatte es im Park gefunden und die Besitzerin ausfindig gemacht. Frau Fröse möchte dem Mann, dessen Namen sie nicht kennt, herzlich für seine Ehrlichkeit danken. Ebenso gilt ihr Dank den Nachbarn und der Polizei.

Lichtenberg auf Messe

Die Lichtenberger Tourismuswirtschaft präsentierte sich vom 27. bis 29. Juli auf dem RDA-Workshop in Köln. Auf der Tourismusmesse ist die Bus- und Gruppentouristik Deutschlands lückenlos vertreten. Das Bezirksamt, das Projekt Tou-

risimusmarketing Lichtenberg sowie Unternehmen der Lichtenberger Tourismuswirtschaft stellten Sehenswürdigkeiten des Bezirkes vor und knüpften neue Kontakte. Weitere Infos: www.berlin-fuer-entdecker.de.

Licht – Farbe – Schatten

Ausstellung im Rathaus Lichtenberg

Bis zum 29. August stellt die Fotografin und Architektin Aglaya Polomarchuk im Rathaus aus.

Aglaya Polomarchuk wurde 1970 in Russland geboren. Sie studierte an der „Marchi – Hochschule für Architektur“ in Moskau und danach an der Kunsthochschule Berlin-Weißensee.

Schon in Moskau beschäftigte sie sich mit Fotografie. Sie verbindet den Sinn der Architektin für Rhythmus und Proportion mit einer ihr eigenen leichten Sichtweise auf die Dinge. Die aktuelle Ausstellung ihrer Fotos zeigt Licht, Farbe und Schatten in faszinierenden und überraschenden Ansichten.



Aglaya Polomarchuk lebt und arbeitet in Berlin. Sie ist Mitglied der Architektenkammer Berlin und der Scottish Photographers.

Erstmals Esperanto-Kurse

Neues Programm in der Volkshochschule

Spezielle Kurse sind wieder mit dem Logo „Junge VHS“ gekennzeichnet. Junge Leute zwischen 15 und 25 Jahren können so schnell neues Wissen erwerben, Wissenslücken schließen und ihre Freizeit sinnvoll gestalten.

Das umfangreichste Angebot hat der Bereich Fremdsprachen. Von Arabisch über Deutsch als Zweitsprache bis Vietnamesisch gibt es Kurse in verschiedenen Niveaustufen und unterschiedlichen Lerngeschwindigkeiten. Auf Anregung der Esperanto-Liga wird ab September ein erster Grundkurs zum Erlernen der von Ludwik Zamenhof entwickelten Plansprache Esperanto angeboten. Nach Zamenhof wurde in Lich-

tenberg ein Park benannt, in dessen unmittelbarer Nähe, in der Einbecker Straße, die Berliner Esperanto-Liga ihren Sitz hat. Esperanto ist eine vergleichsweise schnell erlernbare Sprache, die gegenwärtig etwa zwei Millionen Menschen weltweit beherrschen. Bei internationalen Veranstaltungen, in der Musik, als Familiensprache und im Internet gewinnt sie an Bedeutung. Der erste Grundkurs beginnt am 9. September und erstreckt sich über drei Monate.

Bei der kulturellen Bildung gibt es Neues in den Bereichen kreatives Schreiben, Fotografie, Tanzen und textiles Gestalten. In der Gesundheitsförderung sind erstmals Kurse im Programm, die Gymna-

stik und Tanz miteinander verbinden. Für die Berufliche Weiterbildung gibt es spezifische Kurse, z.B. zum „Twittern“ und „Mein Büro auf dem USB-Stick“. Selbstverständlich steht für EDV-Kurse die neueste Software zur Verfügung. Die Programmhefte der VHS sind an den Hauptunterrichtsorten sowie in den Bürgerämtern, Bibliotheken, soziokulturellen Zentren, Seniorenbegegnungstätten und ausgewählten Buchhandlungen erhältlich. Weitere Informationen und Beratung: in der VHS Paul-Junius-Straße 71 und unter Telefon 90 296 -59 71

Weitere Informationen:

www.vhs-lichtenberg.de

Scarlet B., Selbstporträt, 2010

„Meine Selbstportraits mache ich, damit ich meine Entwicklung in Bildern verfolgen kann. Nicht nur äußerlich, sondern auch meine Eigenschaften. Ich finde es interessant zu sehen, wie ich mich verändere.“ Das sagt Scarlet Becker, Schülerin, 16 Jahre, gerade hat sie ihren Hauptschulabschluss geschafft. Ihr Hobby ist die Fotografie, die Naturmotive sucht sie in der Nähe ihrer Wohnung. Darüber fand sie wieder den Zugang zur Schule. Jene, die ihr dabei geholfen haben, zollten der Hobbyfotografin Anerkennung, gaben ihr Mut und Selbstvertrauen. Scarlet möchte nun den erweiterten



Hauptschulabschluss schaffen und sich auf eine Lehre vorbereiten. „Schulverweigerinnen. Die 2. Chance“ heißt ein Projekt des Jugendmigrationsdienstes der Caritas. Sozialarbeiterinnen begleiten an zwei Schulen gegenwärtig 28 junge Menschen, die das Lernen schon aufgegeben hatten, helfen ihnen, Probleme mit Gleichaltrigen oder Erwachsenen zu lösen. Bürgermeisterin Christina Emmrich sah die Fotos von Scarlet erstmals bei einem Besuch des Jugendmigrationsdienstes und war davon begeistert. Drei Fotos hängen nun als Leihgaben in ihrem Büro.

BRANCHENSPIEGEL

SICHERHEITSTECHNIK

SICHERHEITSTECHNIK-
Zierold GmbH



13059 Berlin
Grevesmühlener Str. 22
Telefon: 030 - 92 799 766
GZierold@skydsl.de
www.Zierold-GmbH.de

- Notöffnungen • Tresore
- Alarmanlagen
- Videotechnik
- Schließanlagen
- Schlüssel aller Art

24 Std. Notdienst:
0172 - 66 82 012

DER NÄCHSTE
BRANCHENSPIEGEL
ERSCHEINT AM

4. SEPTEMBER
2010

IN IHREN
RATHAUS
NACHRICHTEN

ANZEIGENBUCHUNG
UNTER TEL.
030 / 293 88-843

BESTATTER

BESTATTUNGEN

Barbara Plehn

Hohenschönhausen
Konrad-Wolf-Straße 33-34
13055 Berlin
(gegenüber Ärztehaus)

Friedrichshain
Landsberger Allee 48
10249 Berlin
(gegenüber Krankenhaus)



Tag und Nacht
☎ 97 10 55 77



Fordern Sie bitte unverbindlich unsere Informationsschrift an.

Als Mitglied der Bestatter-Innung und aus Tradition meiner Familie bin ich in schweren Stunden für Sie da.
Barbara Plehn